

---

# IWC PILOT'S WATCHES 2016: AUTHENTISCH UND ELEGANT

---

DIE NEUEN PILOT'S WATCHES VON IWC SCHAFFHAUSEN

Die Pilot's-Watches-Kollektion 2016 der Schweizer Luxusuhrenmanufaktur IWC Schaffhausen überzeugt mit einem breiten und ausgewogenen Spektrum an Pilot's Watches, das von der authentischen Big Pilot's Heritage Watch über die stilvolle Mark XVIII bis zur eleganten Pilot's Watch Automatic 36 reicht. Bei der neuen Timezoner Chronograph lässt sich mit einem Dreh die Zeitzone ändern, weshalb sie sich als Weltzeituhr für Vielreisende empfiehlt. Die exklusiven und emotionalen Kollektionen «Antoine de Saint Exupéry» und «Le Petit Prince» dürften auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Sammler erfreuen.

«2016 erweitern wir die Bandbreite an kleineren Fliegeruhren im Einstiegssegment, ohne unser traditionelles Erbe zu vernachlässigen», erklärt Georges Kern, CEO von IWC Schaffhausen. «Wir wollen mit der stilvollen Pilot's Watch Mark XVIII und der eleganten Pilot's Watch Automatic 36 auch Männer mit schmalen Handgelenken und Frauen ansprechen, die Wert auf Eleganz und Understatement legen. Auf der anderen Seite führen wir in unsere neue Kollektion die voluminöse und authentische Beobachtungsuhr Big Pilot's Heritage Watch ein, die stark an die Grosse Fliegeruhr von 1940 erinnert. IWC bringt auch in diesem Jahr eine Weltpremiere auf den Markt, die besonders gut zum Thema Fliegen passt: Mit der Pilot's Watch Timezoner Chronograph lässt sich zum ersten Mal eine neue Zeitzone inklusive Datum ausschliesslich über die Lünette einstellen. Und schliesslich bringen wir wie jedes Jahr die exklusiven Kollektionen «Antoine de Saint Exupéry» und «Le Petit Prince» heraus, die mit originellen Gestaltungsideen wie dem speziell designten Jahreskalender bestechen.»

Ein Blickfang der aktuellen Kollektion sind ohne Zweifel die **Big Pilot's Heritage Watch 55** (Ref. IW510401) und die **Big Pilot's Heritage Watch 48** (Ref. IW510301). Sie sind unverkennbar von der historischen Beobachtungsuhr inspiriert, und das nicht nur wegen der mächtigen Gehäuse-durchmesser von 55 bzw. 48 Millimetern. Christian Knoop,

Creative Director von IWC Schaffhausen: «Wir haben bei den Heritage-Uhren von Anfang an Wert auf originalgetreues Design gelegt – von der Gestaltung des Zifferblattes und der Farbe der Leuchtziffern über die Form der Propellerzeiger bis zu den genieteten Lederriemen aus Kalbsleder. Es ist, als würde man einen Zeitsprung in die Pionierzeit der Fliegerei machen – allerdings mit modernster IWC-Uhren-technologie.» Dazu zählen neben den IWC-Manufakturkalibern auch die Rutschkupplung zum Schutz des Handaufzugsmechanismus vor Überziehen, die Titangehäuse und die Weicheisen-Innengehäuse zum Schutz gegen Magnetfelder. Christian Knoop: «Dass wir den Magnetfeldschutz auch bei der Big Pilot's Heritage Watch 48 mit dem Sichtfenster im Uhrenboden realisieren konnten, vereint auf sichtbare Weise unsere Tradition und Manufakturkompetenz.»

Um die **Pilot's Watch Timezoner Chronograph** (Ref. IW395001) realisieren zu können, haben die IWC-Ingenieure drei Technologien miteinander kombiniert: den Städtering der Pilot's Watch Worldtimer, den federnden Drehring, der nicht versehentlich bewegt werden kann, und den Aussen-Innen-Drehringmechanismus der neuen Aquatimer-Uhren-generation von IWC, der die Drehbewegung ins Innere der Uhr überträgt. Das Ergebnis ist eine Weltzeituhr, bei der man mit einem Dreh die neue Zeitzone mit der neuen Uhr-

zeit inklusive 24-Stunden-Anzeige sowie das neue Datum angezeigt bekommt. Die Pilot's Watch Timezoner Chronograph wurde mit einem Kalbslederarmband ausgestattet.

«Wir bestücken fast alle Pilot's Watches neu mit hochwertigen Kalbslederarmbändern von Santoni», erläutert Creative Director Christian Knoop. «Damit schlagen wir eine Brücke zwischen Tradition und zeitgemässer Eleganz – Fliegerarmbänder waren schon immer aus robustem Kalbs- bzw. Rindsleder, auch die Riemen der Grossen Fliegeruhr bestanden daraus. Aber wir wären nicht IWC, wenn wir die Bänder nicht auf einzigartige Weise erlebbar machen würden: aussen mit der Santoni-typischen Patina, die das vollkommen neuwertige Leder so aussehen lässt, als ob es schon ein paar Jahre sorgfältiger Nutzung hinter sich hätte. Die Marke wird nicht zuletzt erkennbar durch das weiche orangefarbene Lederinnenfutter. Darüber hinaus bieten wir die Pilot's Watch Chronograph Spitfire sowie die neue Pilot's Watch Automatic 36 mit teilpolierten Edelstahlarmbändern an, was die Fliegeruhren-Kollektion noch einmal attraktiver und eleganter macht.»

Im Einstiegssegment der neuen Pilot's-Watches-Kollektion erweitert IWC ihr Angebot für Uhrenliebhaber, die ihren Zeitmesser gern ein wenig kleiner und eleganter tragen möchten. Die **Pilot's Watch Automatic 36** (Ref. 3240) ist mit 36 Millimetern Gehäusedurchmesser die kleinste Uhr im aktuellen Produktportfolio der Uhrenmanufaktur. Die elegante, zeitlos gestaltete Drei-Zeiger-Uhr ist für Uhrenliebhaberinnen und Uhrenliebhaber mit schmaleren Handgelenken gedacht. Die Zifferblattgestaltung der fünf Modelle in drei Zifferblattversionen ist reduziert und aufgeräumt.

Eine besondere Rolle bei den Pilot's Watches spielen die Kollektionen «Antoine de Saint Exupéry» und «Le Petit Prince», mit denen IWC Schaffhausen seit 2006 bzw. seit 2013 an den französischen Schriftsteller und Piloten und sein bekanntestes Werk «Der Kleine Prinz» erinnert. Zeit seines Lebens war Antoine de Saint-Exupéry hin- und hergerissen zwischen Fliegen und Schreiben, zwischen Technik und Poesie. Die Ingenieure und Designer der **Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince»** (Ref. IW502701) haben nun beide Welten miteinander verbunden: Sie gestalteten den massiv goldenen Rotor auf der Rückseite der Uhr so, dass er das berühmte Bild des kleinen Prinzen zeigt, wie er auf seinem kleinen Asteroiden steht und mit grossen Augen den Himmel betrachtet. Dabei dreht

er sich um die eigene Achse und sorgt so für den nötigen Aufzug. Auch drei unlimitierte Pilot's Watches dürfen sich 2016 mit dem nachtblauen Zifferblatt der Edition «Le Petit Prince» schmücken: die **Big Pilot's Watch** (Ref. IW500916), die **Pilot's Watch Chronograph** (Ref. IW377714) und die **Pilot's Watch Mark XVIII** (Ref. IW327004). Mit den Uhren **Big Pilot's Watch Perpetual Calendar Edition «Antoine de Saint Exupéry»** (Ref. IW503801) und **Pilot's Watch Doppelchronograph Edition «Antoine de Saint Exupéry»** (Ref. IW371808) haben die IWC-Designer eine markante Marke mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen: Beide Uhren besitzen ein tabakbraunes Zifferblatt und ein Kalbslederarmband, das mit cremefarbenen Ziernähten geschmückt ist und an Saint-Exupéry's Fliegerkombi erinnert.

2016 präsentiert IWC Schaffhausen auch die neue **Pilot's Watch Mark XVIII** (Ref. IW327001/IW327002/IW327011) als Einstiegsmodell mit Kalbsleder- bzw. Edelstahlarmband. Im Vergleich zum Vorgängermodell Mark XVII wurde auf das Dreifachdatum verzichtet, dadurch entsteht optisch mehr Platz auf dem Zifferblatt, und die Uhr wirkt aufgeräumter, obwohl der Gehäusedurchmesser gegenüber dem Vorgänger um einen Millimeter auf jetzt 40 Millimeter geschrumpft ist.

Christian Knoop, Creative Director von IWC Schaffhausen, erläutert: «Beim Zifferblattdesign der klassischen Pilot's Watches haben wir uns überlegt: Wie können wir wieder näher an das Original heranrücken, wie es IWC mit der Grossen Fliegeruhr und der Mark 11 etabliert hat? Denn wir wollten zurück zum authentischen, man kann sagen: zum historischen Fliegerlook. Der lebt von der Klarheit des Zifferblattes, von zeitloser Schlichtheit und der Reduktion auf das Wesentliche. Unsere gesamte Pilot's Watches Linie steht unter dem Zeichen des Originals. Daher haben wir uns auch dazu entschieden die Ziffer «9», die 2006 mit der Neugestaltung der Grossen Fliegeruhr vom Zifferblatt verschwunden war, wieder aufleben zu lassen. Auch das Markierungsdreieck ist an seinen angestammten Platz bei «12 Uhr» unterhalb der Minuterie zurückgekehrt.»

Dieselbe Entscheidung traf das Designerteam auch mit dem Dreifachdatum, das 2012 mit der Neugestaltung der Pilot's Watches eingeführt wurde. Die Zifferblätter der **Big Pilot's Watch** (Ref. IW500912) und der **Pilot's Watch Chronograph** (Ref. IW377709/IW377710) wurden auf dieselbe Weise optisch etwas aufgefrischt, um das Ziffer-

blatt wieder auf das zurückzuführen, was die klassischen Fliegeruhren auszeichnet – Übersichtlichkeit und eine hervorragende Ablesbarkeit unter allen Sichtbedingungen. Beide Uhren wurden mit einem Kalbslederarmband ausgestattet, die Pilot's Watch Chronograph ist auch mit Edelstahlarmband erhältlich.

Die **Big Pilot's Watch TOP GUN** (Ref. IW502001) präsentiert sich mit einem auf 46 Millimeter geschrumpften Gehäusedurchmesser. Beim Zifferblattdesign der Uhr haben sich die IWC-Designer für ein klares Erscheinungsbild entschieden und auf die kleine signalrote Flugzeugsilhouette verzichtet. Das Markierungsdreieck zieht als zusätzliches Gestaltungselement über dem Logo die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Das Top-Gun-Logo auf der Rückseite ist in den Boden eingraviert und mutet nun deutlich zurückhaltender an als der vormals farbige Aufdruck. Bei den TOP GUN-Uhren wurden die schwarzen Softarmbänder gegen sportliche Armbänder aus geprägtem schwarzen Kalbsleder ausgetauscht. Bei der **Big Pilot's Watch Perpetual Calendar TOP GUN** (Ref. IW502902) ist das geprägte Armband aus Kalbsleder schon die wesentliche Modifikation gegenüber dem Vorjahresmodell. Bei der **Pilot's Watch Chronograph TOP GUN** (Ref. IW389001) wurde ebenfalls auf das Dreifachdatum verzichtet und das Keramikgehäuse von 46 auf 44 Millimeter verkleinert. Dank des hauseigenen Manufakturkalibers 89361 zeigt der Chronograph die gemessenen Minuten und Stunden auf dem Innenzifferblatt bei «12 Uhr» an, das ist deutlich komfortabler als die alte Additionszeitrechnung.

Der Durchmesser des Keramikgehäuses der **Pilot's Watch Chronograph TOP GUN Miramar** (Ref. IW389002) wurde auf 44 Millimeter verkleinert, darüber hinaus hat IWC den Zeitmesser mit einem einfachen Datum versehen. Einen Zugewinn an Komfort bringt der kombinierte Stunden- und Minutenzähler, der sich so bequem ablesen lässt wie eine zweite Uhrzeit. Die Neuheit in der Fliegeruhren-Staffel ist die **Pilot's Watch Mark XVIII TOP GUN Miramar** (Ref. IW324702). Der 41 Millimeter grosse Zeitmesser ist den traditionellen Beobachtungsuhr, auch B-Uhren genannt, nachempfunden, bei denen es vor allem auf eine optimale Ablesbarkeit der Sekunden und Minuten ankam. Neu ist ausserdem das sportliche Armband aus geprägtem grünen Kalbsleder. Kenner werden sich erinnern: Die Mark 11 wurde jahrzehntelang mit grünen Nylonbändern ausgeliefert, auch «Nato-Straps» genannt.

Die neue **Big Pilot's Watch Spitfire** (Ref. IW500917) wird in 18-Karat-Rotgold aufgelegt; auch die Zeiger, die charakteristische Kegelkrone sowie der Uhrenboden bestehen aus dem warm anmutenden Edelmetall. Damit passt der edle Zeitmesser gut zum Galadinner und dürfte nicht nur durch die Gehäusegrösse von 46 Millimetern die Blicke auf sich ziehen. Die leichte Überarbeitung des Zifferblattes mit dem Dreieck unter der Minuterie und den stärkeren Ziffern ist auch bei dieser Uhr zu erkennen. Die **Pilot's Watch Perpetual Calendar Digital Date-Month Spitfire** (Ref. IW379108) aus Edelstahl bereichert die Spitfire-Familie von IWC auch 2016 fast unverändert mit aussergewöhnlichen Komplikationen wie der digitalen Grossanzeige von Datum und Monat und dem ewigen Kalender. Die sportlich-elegante Alltagsuhr **Pilot's Watch Chronograph Spitfire** (Ref. IW377719) erhält von den Designern nicht nur ein neues, einfaches Datum, auch eine Wochentagsanzeige wird in das Zifferblatt integriert. Neu ist auch das elegante Edelstahlarmband.

Georges Kern fasst die Highlights der Kollektion 2016 so zusammen: «Mit der Vielfalt der Pilot's-Watches-Kollektion 2016 sprechen wir auch Uhrenliebhaber an, für die eine IWC-Uhr bisher nicht in Frage kam. Wir haben mit der Pilot's Watch Automatic 36 und der Pilot's Watch Mark XVIII die Bandbreite im Einstiegssegment erweitert. Am anderen Ende der Skala haben wir grosse und authentische Beobachtungsuhr kreiert, die dem historischen Original gleichen und sich doch an modernen Tragegewohnheiten orientieren. Dazwischen bieten wir unseren Kunden innovative Komplikationen wie den Timezoner, wir zeigen elegante Klassiker wie die Pilot's Watch Spitfire und präsentieren ideenreiche Details wie den Rotor des Jahreskalenders. Mit den polierten Lünetten, den Santoni-Alligator- und -Kalbslederarmbändern und den teilpolierten Edelstahlarmbändern ist die neue Pilot's-Watches-Kollektion noch einmal attraktiver und eleganter geworden.»

## FLIEGERUHREN SEIT 1936

Schon die ersten IWC-Fliegeruhren der 1930er- und 1940er-Jahre setzen technische Standards und prägen mit ihrer Zifferblattgestaltung das bis heute gültige Erscheinungsbild klassischer IWC-Fliegeruhren. In der Pionierzeit der Fliegerei orientieren sich die meisten Piloten mithilfe von Taschenuhren, spezielle Armbanduhren für Flieger sind noch sehr selten. Die erste 1936 bei IWC gebaute Fliegeruhr, die

«Spezialuhr für Flieger», verfügt dagegen bereits über stabiles Glas, eine Drehlunette mit Registrierzeiger für Kurzzeitablesung, eine antimagnetische Gangpartie sowie stark kontrastierende, nachleuchtende Zeiger und Zahlen.

Ab 1940 fertigt IWC die nach militärischen Anforderungen konstruierte Grosse Fliegeruhr (Kaliber 52 T. S. C.) mit Manufakturwerk und grosser Sekunde. Mit einem Gehäusedurchmesser von 55 Millimetern und einem Gewicht von 183 Gramm war sie bis 2016 die voluminöseste bei IWC gebaute Armbanduhr. Sie erfüllt hinsichtlich Genauigkeit die Chronometernorm und die damaligen technischen Anforderungen einer militärischen Navigations- bzw. Beobachtungsuhr.

Dieser Instrumentenlook inspiriert die Designer von IWC auch bei der Gestaltung der ab 1948 gebauten Mark 11 mit dem Handaufzugkaliber 89. Die berühmteste Fliegeruhr der Schaffhauser Manufaktur wird ursprünglich für die Royal Air Force gebaut und ist dort mehr als dreissig Jahre im Einsatz. Ihr Uhrwerk ist mit einem Weicheisen-Innengehäuse ummantelt, das es vor Magnetfeldern schützt.

Die Tradition der Fliegeruhren wird 1988 mit dem Fliegerchronographen fortgeführt. 1992 folgt die Fliegeruhr Doppelchronograph mit Rattrapante-Mechanismus und automatischem Aufzug. Die Fliegeruhr Mark XII tritt 1994 die Nachfolge der Mark 11 an, selbstverständlich ganz auf der Höhe ihrer Zeit mit Automatikwerk und Datumsanzeige. Im selben Jahr setzt IWC mit dem Fliegerchronographen Keramik gleich zwei Trends, die später von der Uhrenbranche dankbar aufgenommen werden. Das ist zum einen das aufregende Design einer komplett schwarzen Fliegeruhr. Zum anderen bringt die Manufaktur erstmals auch bei diesem Modell den kompliziert herzustellenden Werkstoff Keramik zum Einsatz. Mit der Fliegeruhr UTC, bei der Zeit- und Datumssprünge über die Krone geschaltet werden können, reagiert IWC 1998 auf die wachsende Mobilität in einer globalisierten Welt.

2002 nimmt die Schaffhauser Manufaktur die Tradition der Grossen Fliegeruhr wieder auf und präsentiert einen aufsehenerregend voluminösen Zeitmesser mit 7-Tage-Werk und automatischem Pellaton-Aufzug, dessen Design unverkennbar an das noch grössere Vorbild aus dem Jahr 1940 angelehnt ist.

Seit 2003 gibt es von IWC eine Fliegeruhren-Serie, die nach dem legendären englischen Flugzeug Spitfire benannt ist. Die herausragende Rolle des erfolgreichsten britischen Jagd- und Aufklärungsflugzeugs aller Zeiten im «Battle of Britain» machte das bis heute meistgebaute Flugzeug Grossbritanniens zum Kultobjekt in seiner Heimat. Die Spitfire war zu ihrer Zeit ein technisches Meisterwerk mit zeitloser Eleganz – und wurde so zum Vorbild für die gleichnamige IWC-Uhrenfamilie.

Seit 2006 ehrt IWC das Lebenswerk des französischen Poeten und Piloten Antoine de Saint-Exupéry mit Fliegeruhr-Sondereditionen. Saint-Exupéry war schon zu Lebzeiten eine Legende. Seine in mehr als fünfzig Sprachen übersetzten Bücher faszinieren die Menschen ebenso wie seine abenteuerliche Biografie, die von einer tiefen Leidenschaft für die Fliegerei geprägt war. Im Zweiten Weltkrieg kämpfte er als Luftwaffenpilot gegen die deutschen Besatzer. Am 31. Juli 1944 bestieg «Saint-Ex», wie ihn seine Verehrer liebevoll nannten, das Cockpit seiner Lightning P-38 zu einem Aufklärungsflug über dem besetzten Frankreich. Er kehrte nicht mehr zurück. 2003 wurde ein Wrackteil seiner Lightning aus dem Mittelmeer bei Marseille geborgen.

Im Jahr 2007 reiht sich die Fliegeruhr Doppelchronograph Edition TOP GUN in die IWC-Fliegeruhren-Staffel ein. Ihr Name leitet sich von einem Spezialkurs der United States Navy Fighter Weapons School ab, dem «Strike Fighter Tactics Instructor», besser bekannt unter dem legendären Namen Top Gun. Wer diesen Kurs erfolgreich absolviert hat, gehört zur absoluten Elite der bestausgebildeten, reaktionsschnellsten und mutigsten Piloten der Welt.

So hoch, wie die Anforderungen an die jungen Piloten sind, so hoch sind sie auch an ihr Material, welches über den Wolken und bei Überschallgeschwindigkeit keinerlei Schwäche zeigen darf. Auch deshalb setzen die Schaffhauser Konstrukteure auf zwei Werkstoffe, die IWC als eine der ersten Manufakturen weltweit in den Uhrenbau eingeführt hat: Hightech-Keramik für das Gehäuse und Titan für den Boden und die Bedienelemente.

2012 erklärt IWC Schaffhausen erneut zu ihrem Fliegeruhrenjahr. Die TOP GUN-Kollektion etabliert sich mit gleich fünf neuen Modellen als eigenständige Uhrenlinie innerhalb der IWC-Fliegeruhren. Vom Zeitgeist der Top-Gun-Fliegerschule in Miramar (Kalifornien) beflügelt, starten erstmals

zwei Miramar-Designvariationen der TOP GUN-Kollektion im authentischen Militarydesign. Die Spitfire-Flotte setzt mit modernisiertem Design, neuen Features und Manufakturantrieben aus eigener Produktion zu einem fulminanten Senkrechtstart an. Die Classic-Kollektion der IWC-Fliegeruhren erscheint mit fünf Zeitmessern im authentischen Cockpitdesign.

Die neue Pilot's-Watches-Kollektion 2016 wird bei Freunden authentischer Fliegeruhren sicherlich genauso viel Anklang finden wie bei Bewunderern eleganter zeitgenössischer Zeitmesser und seltener Komplikationen.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

## PRÄZISE AUF KURS

---

BIG PILOT'S HERITAGE WATCH 55  
BIG PILOT'S HERITAGE WATCH 48

75 Jahre lang war die historische Grosse Fliegeruhr (Kaliber 52 T. S. C.) die grösste Armbanduhr, die je bei IWC in Schaffhausen gebaut wurde. 2016 bringt IWC Schaffhausen die Nachfolgerin der Fliegeruhr heraus, die Big Pilot's Heritage Watch 55 mit fulminanten 55 Millimetern Gehäusedurchmesser, und stellt den Rekord von 1940 ein. Wie ihr grosser Bruder gleicht auch die Big Pilot's Heritage Watch 48 dem historischen Original, macht aber etwas mehr Zugeständnisse an moderne Seh- und Tragegewohnheiten.

1940 präsentierte die Schaffhauser Uhrenfirma IWC die Grosse Fliegeruhr (Kaliber 52 T. S. C.), dies war die Geburtsstunde der Beobachtungsuhr aus Schaffhausen. Die Schweizer Uhrenmanufaktur greift jetzt diese Tradition wieder auf und bringt mit der **Big Pilot's Heritage Watch 55** (Ref. IW510401) und der **Big Pilot's Heritage Watch 48** (Ref. IW510301) zwei fulminante Neuerscheinungen auf den Markt, die unverkennbar von der historischen Beobachtungsuhr inspiriert sind.

Die Big Pilot's Heritage Watch 55 knüpft mit einem Gehäusedurchmesser von 55 Millimetern direkt an die Grosse Fliegeruhr von 1940 an. Der gewaltige Blickfang mit einer limitierten Auflage von nur 100 Exemplaren richtet sich vor allem an Sammler und Liebhaber authentischer Fliegeruhren.

Die auf 1000 Exemplare limitierte Big Pilot's Heritage Watch 48 erweist sich mit dem immer noch beachtlichen 48-Millimeter-Gehäusedurchmesser als alltagstaugliche Alternative.

Aber nicht nur die imposante Grösse, auch ihre unverwechselbare Optik lässt das Herz von Uhrenkennern höherschlagen. Von der Gestaltung des Zifferblattes und der Farbe der Leuchtziffern über die Form der Propellerzeiger und der Kegelkrone bis zu den historischen Lederriemen – es ist, als würde man mit den Heritage-Uhren einen Zeitsprung in die Pionierzeit der Fliegerei machen, allerdings mit modernster IWC-Uhrentechnologie.

### GROSS. KOMPAKT. AUTHENTISCH.

Wer die Big Pilot's Heritage Watch 55 (Ref. IW510401) am Handgelenk trägt, der dürfte vor allem eines: auffallen. Die IWC-Ingenieure lassen die grosse Fliegeruhr angelehnt an das Originaldesign und in der Originalgrösse von 1940 wiederauferstehen – allerdings in Titan. Das leichtere Material ist ein Zugeständnis an die Moderne, mit weniger als 150 Gramm wiegt die Uhr nicht ganz so schwer am Handgelenk wie das 183-Gramm-Original aus rostfreiem Stahl. Grösse versprach zu jener Zeit wichtige Vorteile. Zum einen garantierte ein möglichst grosses Uhrwerk die für Navigations- und Beobachtungsuhr geforderte Ganggenauigkeit. Zum anderen erfüllte ein grosses Zifferblatt besser die Forderung nach deutlicher Bezifferung sowie eindeutiger und leichter Ablesbarkeit. Damals orientierte sich das Zifferblattdesign an den historischen Bordinstrumenten: Alles Überflüssige wurde weggelassen, damit die technischen Werte selbst bei schwierigsten Lichtverhältnissen rasch und sicher abgelesen werden konnten. Das Zifferblatt war mattschwarz, und die grossen arabischen Ziffern und Strichmarkierungen für die Minutenanzeige hatten die Uhrmacher dick mit beigefarbenem Radium belegt. Die Gesundheitsgefahren, die von der radioaktiven Leuchtmasse ausgingen, wurden erst Jahre später erkannt und das Radium wurde gegen ungefährliche Materialien ausgetauscht. Der aktuelle Super-LumiNova®\*-Belag garantiert eine exzellente Ablesbarkeit. Die Minuterie, die arabischen Ziffern und die Propellerzeiger sind wie beim Original in Beige gehalten.



## DREIECK WIEDER UNTER DER MINUTERIE

Die Zeiger sind gebläut, auch heute noch ein untrügliches Qualitätsmerkmal. Die Ziffer «9» – weggelassen bei den Nachfolgemodellen der Grossen Fliegeruhr nach 2006 – ist an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Und anstelle der «12» wird ein Markierungsdreieck mit zwei seitlichen Punkten abgebildet, so lässt sich bei Dunkelheit bereits auf einen flüchtigen Blick die Stellung der Zeiger erkennen und die Zeit ablesen. Heute gehört das schwarze Zifferblatt mit dem Dreieck zu den typischen Erkennungszeichen einer klassischen Fliegeruhr. Dass die IWC-Designer das Dreieck unterhalb des «12 Uhr»-Striches platziert haben, statt es in die Minuterie zu integrieren, ist eine weitere Reminiszenz an das Original von 1940.

Einen kleinen optischen Unterschied gibt es: Die Big Pilot's Heritage Watch 55 besitzt keine Zentralsekunde wie die nach militärischen Anforderungen konstruierte Grosse Fliegeruhr (Kaliber 52 T. S. C. – «T. S. C.» steht für «Tirette Seconde Centrale») mit dem historischen Kaliber 52. Damals wurde die Uhr beim Herausziehen der Krone mithilfe einer Unruh-Stoppvorrichtung angehalten, so konnten Piloten und Navigatoren ihre Uhren sekundengenau synchronisieren. Heute befindet sich die kleine Sekunde bei «6 Uhr», das IWC-Handaufzugkaliber 98300 lässt sich aber ebenfalls durch Herausziehen der Krone stoppen.

## RUTSCHKUPPLUNG SCHÜTZT HANDAUFZUGKALIBER VOR ÜBERZIEHEN

Das Titangehäuse ist, wie bei einer Beobachtungsuhr (auch B-Uhr genannt) üblich, gestrahlt, keine störenden Lichtreflexe sollen die Ablesbarkeit beeinträchtigen oder dem Feind den Aufenthaltsort verraten. Das Uhrwerk ist durch ein Weicheisen-Innengehäuse vor Magnetfeldern geschützt. Die kegelförmige Krone erinnert an jene frühen Tage der Fliegerei, als die Piloten in ungeheizten Cockpits dicke Handschuhe trugen. Damals war die Krone besonders gross und griffig konstruiert, damit die Uhr auch mit Handschuhen verstellt und aufgezogen werden konnte. Auch heute macht die Krone das tägliche Aufziehen per Hand zum Erlebnis. Da bei solch einer grossen Krone beim Überziehen der Handaufzugsmechanismus beschädigt werden könnte, ist er sicherheitshalber mit einer Rutschkupplung ausgestattet. Das IWC-Handaufzugkaliber 98300 verfügt über einen überlangen Rükkerzeiger zur einfachen und präzisen Einstellung der Spirallänge sowie eine effektive

Stosssicherung und gewährt 46 Stunden Gangautonomie. Der Uhrenboden ist betont schlicht gehalten, die Nummerierung von 01/100 bis 100/100 verweist auf die Exklusivität dieser grossen Uhr: Die Big Pilot's Heritage Watch 55 ist auf 100 Stück limitiert und weltweit ausschliesslich in ausgewählten IWC-Boutiquen erhältlich.

Beim braunen Kalbslederarmband haben sich die Designer vom historischen Lederband der Grossen Fliegeruhr inspirieren lassen, mit dem der Zeitmesser auch über einer dicken Fliegermontur getragen werden konnte. Das Band ist zweigeteilt und am Ende zusammengenäht, so kann die Uhr beim Anlegen an das Handgelenk nicht aus Versehen herunterfallen. Damals wie heute halten am Federsteg jeweils zwei Nieten das Band zusammen – manches, was schon die Fliegeruhr der Vierzigerjahre des vorigen Jahrhunderts auszeichnete, kann man einfach nicht besser machen.

## BIG PILOT'S HERITAGE WATCH 48 MIT 8-TAGE-WERK

Die Big Pilot's Heritage Watch 48 (Ref. IW510301) macht mehr Zugeständnisse an moderne Trage- und Sehgewohnheiten. Das beginnt natürlich bei der Grösse. Das 48-Millimeter-Gehäuse wirkt am Handgelenk durchaus beeindruckend und dürfte im Büro oder beim abendlichen Dinner neugierige Blicke auf sich ziehen. Alltagstauglich ist der Zeitmesser dabei vor allem durch die Verwendung von leichtem Titan und ein Gewicht von 120 Gramm. Das IWC-Handaufzugkaliber 59215 erfreut den Träger mit einem 192-Stunden-Kraftwerk, das nach Vollaufzug eine Gangreserve von acht Tagen gewährleistet, bevor es automatisch stoppt. Wie lange die Energie noch reicht, lässt sich auf der Gangreserveanzeige ablesen, die durch eine kleine, mit Saphirglas abgedeckte Öffnung auf dem Uhrenboden zu erkennen ist. Trotz dieser Öffnung verfügt auch diese Fliegeruhr über ein Weicheisen-Innengehäuse, das die Magnetfelder sicher um das Uhrwerk führt. Auch die 48er Heritage-Uhr wird mit Rutschkupplung gegen Überziehen und mit einem genietetem Kalbslederarmband ausgeliefert.

## BEOBACHTUNGSUHREN WAREN SEKUNDENGENAU

Der Umgang mit Beobachtungsuhren erforderte in den 1940er-Jahren des vorigen Jahrhunderts ein sekundengenaues Chronometer und umfangreiche Kenntnisse der

astronomischen Navigation. Schon die «Verteilung» der Zeit war ein komplizierter Vorgang: Der Flugzeugkommandant stellte vor dem Start seine Beobachtungsuhr nach dem Zeitnormal des Bodenchronometers im Flugvorbereitungsraum, dort bezog man das präzise Zeitzeichen per Funksignal von einem Radiosender, der die Ur-Zeit wiederum von einer zentralen Sekundenpendeluhr geliefert bekam.

An Bord waren die Fliegeruhren also die präzisesten Zeitmesser. Der Beobachter hielt den Oktanten und war per Sprechfunk mit dem Träger der B-Uhr, dem Flugzeugkommandanten, verbunden. Wenn der Beobachter das Fadenkreuz des Oktanten mit einem Stern oder der Sonne in Übereinstimmung gebracht hatte, sagte er «Achtung, null!» und schaltete seinen Oktanten ein. Beim Stichwort «null» wurde vom Träger der B-Uhr die genaue Zeit abgelesen. Anhand von Rechentabellen wurde dann der Kurs errechnet.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Super-LumiNova®.



---

# BIG PILOT'S HERITAGE WATCH 55

---

REF. IW510401

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung bei «6 Uhr» – Glucydur®\*-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone mit Rutschkupplung – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Limitierte Auflage von 100 Exemplaren

## WERK

---

Manufakturkaliber	98300
Frequenz	18 000 A/h   2,5 Hz
Steine	18
Gangreserve	46 h
Aufzug	Handaufzug

## UHR

---

Materialien	Titangehäuse, schwarzes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband, Dornschnelle aus Titan
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	55 mm
Höhe	13,5 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# BIG PILOT'S HERITAGE WATCH 48

---

REF. IW510301

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Datumsanzeige – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung bei «6 Uhr» – Glucydur®\*-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Sichtfenster mit Saphirglas für Gangreserveanzeige – Verschraubte Krone mit Rutschkupplung – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Limitierte Auflage von 1000 Exemplaren

## WERK

---

Manufakturkaliber	59215
Frequenz	28800 A/h   4 Hz
Steine	30
Gangreserve	8 Tage (192 h)
Aufzug	Handaufzug

## UHR

---

Materialien	Titangehäuse, schwarzes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband, Dornschnelle aus Titan
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	48 mm
Höhe	14,5 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# DIE VERBINDUNG VON TECHNIK UND POESIE

---

BIG PILOT'S WATCH ANNUAL CALENDAR EDITION «LE PETIT PRINCE»

Der Jahreskalender feiert 2016 Premiere bei den Pilot's Watches von IWC Schaffhausen. Die Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince» ist der Titelfigur der gleichnamigen Erzählung gewidmet. Auf der Rückseite der Uhr illustriert die originelle Schwungmasse das immer wiederkehrende Motiv im Werk des Piloten und Dichters Antoine de Saint-Exupéry: Technik und Poesie gehören untrennbar zusammen.

Wer sich mit Antoine de Saint-Exupéry beschäftigt, stösst über kurz oder lang auf einen Menschen mit einer doppelten Begabung: auf der einen Seite der weltbekannte Dichter und Autor der märchenhaften Erzählung «Der Kleine Prinz» – auf der anderen der pragmatische Pilot, Techniker und Inhaber flugtechnischer Patente. Für Saint-Exupéry ging das Schreiben nicht ohne das Fliegen, und umgekehrt. Das Fliegen war für ihn eine Schule der Disziplin. Im Cockpit musste jeder Handgriff sitzen. Ein falsches Manöver konnte im Unterschied zum Schreiben tödlich ausgehen. Gleichzeitig brachte ihm das Formulieren den fürs Fliegen notwendigen Weitblick, die Fantasie, die poetische Perspektive. Die Verbindung von Schreiben und Fliegen war für die damalige Literatur ein neues Phänomen – und Antoine de Saint-Exupéry brachte es darin zur Meisterschaft.

Auch die **Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince»** (Ref. IW502701) verbindet beide Welten, das Fliegen und das Schreiben, die Technik und die Poesie, auf wunderbare Weise. Herausgekommen ist eine elegante Sonderedition im Rotgoldgehäuse, die in einer Limitierung von 250 Stück erscheint.

## DIE ERSTE FLIEGERUHR MIT JAHRESKALENDER

Auf der Vorderseite der Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince» sticht die attraktive Farbkombination ins Auge. Das im Sonnenschliff schimmernde Nachtblau des Zifferblattes schafft zusammen mit dem Rotgold

von Gehäuse, Zeigern und Appliken sowie dem Dunkelbraun des Santoni-Kalbslederarmbandes den exklusiven Charakter dieses Zeitmessers. Bei genauem Betrachten entdeckt man drei separate, halbkreisförmig angeordnete Fenster bei «12 Uhr», sie zeigen den Monat, das Datum und den Wochentag an. Damit stattet IWC Schaffhausen ein Jahr nach der Einführung des Jahreskalenders zum ersten Mal eine Fliegeruhr mit dieser Komplikation aus. Der Schaltmechanismus muss nur einmal im Jahr, und zwar im Februar, manuell korrigiert werden – leider, ist man versucht zu sagen, denn die grosse, griffige Kegelkrone reizt geradezu zum Stellen der Uhr. Und mit sieben Tagen Gangreserve – die Anzeige ist abzulesen auf dem rechten Innenzifferblatt – hat man auch eher selten Gelegenheit, die Uhr aufzuziehen. Der linke Compteur zeigt die Sekunden. Zur exquisiten Erscheinung der Uhr tragen nicht zuletzt liebevolle Details wie die weiss- und rotgoldenen Umrahmungen der Zeiger, Ziffern und Appliken, die polierte Lünette auf dem satinierten Gehäuse sowie die beigefarbenen Ziernähte des Armbandes bei. Die Anzeigen sind mit weisser SuperLumiNova®-Beschichtung belegt und gewährleisten so auch bei ungünstigen Sichtbedingungen eine hervorragende Ablesbarkeit.

## DER KLEINE PRINZ UND SEIN PLANET SORGEN FÜR SCHWUNG

«Der Kleine Prinz» zählt zu den meistgelesenen Büchern der Welt, Millionen von kleinen und grossen Lesern haben die Erzählung verschlungen. IWC Schaffhausen legt zum

siebten Mal eine Sonderedition zu Ehren des Bestsellers auf und verewigt den kleinen Prinzen auf der Rückseite der Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince»: Durch den grossen Saphirglasboden hindurch sieht man den kleinen Prinzen, wie er auf seinem winzigen Asteroiden – der Schwungmasse – steht und mit grossen, staunenden Augen den Himmel betrachtet. Der winzige, blumenbestandene Asteroid bildet das Massstück, das sich exzentrisch um eine Achse dreht. Freistehend und gewissermassen als Gegengewicht dreht sich der Titelheld mit – Sinnbild für die lange Odyssee des kleinen Prinzen durchs Universum. Sie führt ihn von einem sonderbaren Bewohner zum anderen, bis er am Ende wieder auf dem Heimatplaneten bei seiner geliebten Rose landen wird.

Der Rotor wurde in aufwendiger Tüftelei designt und anschliessend in massivem Rotgold konstruiert – als Vorlage diente eine Zeichnung aus der Feder Saint-Exupéry's. Auf der Schwungmasse lässt das Wechselspiel aus gestrahlten und polierten Oberflächen jedes Detail der Zeichnung erkennen.

Das IWC-Manufakturkaliber 52850 liefert dank der Kraft von zwei Federhäusern das höhere Drehmoment, das für den Antrieb der drei Anzeigescheiben des Jahreskalenders benötigt wird. Zusätzlich stellen die Federhäuser ausreichend Energie für eine Woche Gangdauer nach Vollaufzug zur Verfügung.

## IWC SCHAFFHAUSEN UND DIE FONDATION ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Seit 2005 ist IWC Schaffhausen Partnerin der Fondation Antoine de Saint-Exupéry. Die Stiftung arbeitet eng mit der Nichtregierungsorganisation Sipar zusammen, die in Kambodscha Schulbibliotheken und Bücherbusse mit Lesestoff ausstattet und entlegene Gebiete mit Literatur versorgt. Durch diese Kooperation und dank des Engagements von IWC Schaffhausen wurden 2014 zwei Schulgebäude mit integrierter Bibliothek eröffnet, die 1200 Kindern Zugang zu Bildung ermöglichen. Darüber hinaus wurde ein Schulgebäude mit einer angeschlossenen Bücherei im Dorf Roluos in der Provinz Siem Reap errichtet. Vergangenes Jahr wurden im Kinderspital in Curitiba, Brasilien, neue Aufenthaltsräume sowie eine moderne Bibliothek eingeweiht.

## IWC SCHAFFHAUSEN UND DIE SONDER- EDITIONEN «LE PETIT PRINCE»

Seit drei Jahren nimmt die Schweizer Luxusuhrenherstellerin IWC Schaffhausen das Thema vom kleinen Prinzen mit Sondereditionen auf. Damit würdigt IWC eines der meistverkauften Bücher der Literaturgeschichte, geschrieben vom legendären Schriftsteller, Piloten und Abenteurer Antoine de Saint-Exupéry. Den Anfang machten 2013 die Grosse Fliegeruhr Perpetual Calendar Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW502802) und die Fliegeruhr Mark XVII Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW326506), die zu Ehren des 70. Geburtstags der weltbekannten Erzählung lanciert wurden. Ein Unikat der Grossen Fliegeruhr Perpetual Calendar Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW502801) in Platin wurde durch Sotheby's in Genf versteigert, die Rekordsumme von CHF 173 000 kam der Fondation Antoine de Saint-Exupéry zugute, die sich dem humanitären Gedankengut des Franzosen verschrieben hat. In der Reihe der limitierten Sondereditionen «Le Petit Prince» folgten 2014 die Fliegeruhr Chronograph Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW377706) und die Grosse Fliegeruhr Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW500908). 2015 präsentierte IWC Schaffhausen die Grosse Fliegeruhr Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW500909) in Rotgold in einer limitierten Stückzahl von 250 Exemplaren. Im selben Jahr brachte IWC Schaffhausen die neue Fliegeruhr Doppelchronograph Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW371807) mit einer innovativen Wochentagsanzeige in Form eines Kreises aus sieben Sternen an den Start.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Super-LumiNova®.

## DOWNLOADS

---

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

---

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

---

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

# BIG PILOT'S WATCH ANNUAL CALENDAR EDITION «LE PETIT PRINCE»

---

REF. IW502701

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Jahreskalender mit Anzeige von Datum, Wochentag und Monat – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung bei «9 Uhr» – Rückерlose Glucydur®\*-Unruh mit Feinregulierschrauben auf dem Unruhreif – Breguet-Spirale – Sichtboden mit Saphirglas – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Schwungmasse aus 18-Karat-Gold – Limitierte Auflage von 250 Exemplaren

## WERK

---

Manufakturkaliber	52850
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	36
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Gehäuse aus 18-Karat-Rotgold, blaues Zifferblatt, dunkelbraunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus 18-Karat-Rotgold
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	15,5 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.



## FEIN UND ELEGANT AM HANDGELENK

### PILOT'S WATCH AUTOMATIC 36

Mit der neuen Pilot's Watch Automatic 36 erweitert IWC Schaffhausen ihr Angebot für Uhrenliebhaber, die ihren Zeitmesser gern ein wenig kleiner und eleganter tragen möchten. Mit 36 Millimetern Gehäusedurchmesser ist sie die kleinste Uhr im aktuellen Produktportfolio der Uhrenmanufaktur. Fünf Modelle in drei Zifferblattversionen stehen zur Auswahl.

IWC Schaffhausen greift die Tradition kleinerer Fliegeruhren wieder auf und bringt eine neue 36-Millimeter-Variante auf den Markt, die an die legendäre Mark 11 mit ebenfalls 36 Millimetern Gehäusedurchmesser anknüpft: Die **Pilot's Watch Automatic 36** (Ref. 3240) ist für Uhrenliebhaber und Uhrenliebhaberinnen mit schmalere Handgelenk gedacht, die Wert auf das Understatement zeitlos gestalter Uhren legen. Das Zifferblattdesign der eleganten Drei-Zeiger-Uhr bleibt reduziert und aufgeräumt. Auffällig an den neuen Pilot's Watches ist der dezent abgesetzte Innenkreis, der das Zifferblatt strukturiert und es noch plastischer erscheinen lässt. Die polierte Lünette und der Sonnenschliff der Zifferblätter, der das einfallende Licht beim Schwenken der Uhr im Kreis wandern lässt, vermitteln eine besondere Wertigkeit der Uhr.

Die Pilot's Watch Automatic 36 mit ardoisefarbenem Zifferblatt wird mit dunkelbraunem Santoni-Alligatorlederarmband (Ref. IW324001) oder mit Edelstahlarmband (Ref. IW324002) angeboten. Das Edelstahlarmband trägt abwechselnd eine Reihe satinierte und eine Reihe polierte Glieder, was zusammen mit der polierten Lünette und dem ardoisefarbenen Zifferblatt für sportliche Eleganz sorgt. Die Pilot's Watch Automatic 36 mit versilbertem Zifferblatt und schwarz bedruckten Ziffern gibt es wahlweise mit einem grauen Alligatorlederarmband von Santoni (Ref. IW324007) oder einem Edelstahlarmband mit satinierten und polierten Gliedern (Ref. IW324006). Eine weitere Version mit blauem Zifferblatt und weiss bedruckten Ziffern ist mit einem blauen Alligatorlederarmband von Santoni (Ref. IW324008) erhältlich.

Die Pilot's Watch Automatic 36 besitzt neben Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger eine Datumsanzeige mit Schnellschaltung, alles angetrieben von dem soliden mechanischen Automatikwerk Kaliber 35111. Die Zentralsekunde lässt sich über die Krone stoppen, das beidseitig entspiegelte Saphirglas sorgt für klare Sichtverhältnisse. Die Uhr ist zudem wasserdicht bis 6 bar.

Trotz ihrer eleganten und feinen Erscheinung ist das Uhrwerk der Pilot's Watch Automatic 36 mit einem Weicheisen-Innengehäuse gegen Magnetfelder geschützt. Das mechanische Automatikuhrwerk gewährt eine Gangreserve von 42 Stunden.

### IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

---

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

---

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

---

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

# PILOT'S WATCH AUTOMATIC 36

REF. IW324001 · IW324002 · IW324006 · IW324007 · IW324008

## CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz

## WERK

Kaliber	35111
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	25
Gangreserve	42 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

Materialien	<p><b>Ref. IW324001:</b> Edelstahlgehäuse, ardoisefarbenes Zifferblatt, dunkelbraunes Alligatorlederarmband von Santoni, Butterfly-Schliesse aus Edelstahl</p> <p><b>Ref. IW324002:</b> Edelstahlgehäuse, ardoisefarbenes Zifferblatt, Edelstahlarmband, Butterfly-Schliesse</p> <p><b>Ref. IW324006:</b> Edelstahlgehäuse, versilbertes Zifferblatt, Edelstahlarmband, Butterfly-Schliesse</p> <p><b>Ref. IW324007:</b> Edelstahlgehäuse, versilbertes Zifferblatt, graues Alligatorlederarmband von Santoni, Butterfly-Schliesse aus Edelstahl</p> <p><b>Ref. IW324008:</b> Edelstahlgehäuse, blaues Zifferblatt, blaues Alligatorlederarmband von Santoni, Butterfly-Schliesse aus Edelstahl</p>
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	36 mm
Höhe	10,5 mm

---

# IWC-PREMIERE DES TIMEZONERS

---

## PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

**IWC Schaffhausen präsentiert 2016 eine IWC-Weltneuheit: Mit der Pilot's Watch Timezoner Chronograph lässt sich zum ersten Mal eine neue Zeitzone ausschliesslich über die Lünette einstellen – und der Stundenzeiger, die 24-Stunden-Anzeige und das Datum drehen sich automatisch mit. So einfach, praktisch und elegant hat die Weltzeituhr noch keine Uhrenmanufaktur zuvor realisiert.**

Die **Pilot's Watch Timezoner Chronograph** (Ref. IW395001) ist eine uhrmacherische Meisterleistung: IWC Schaffhausen ist die einzige Uhrenmanufaktur, die eine Uhr anbietet, die sich samt Datum und 24-Stunden-Zeiger mit einer einzigen Drehbewegung auf eine andere Zeitzone einstellen lässt. Man drückt die Lünette einfach herunter, dreht auf die gewünschte Zeitzone und lässt wieder los – das ist schon alles. Diese Bewegung überträgt sich synchron auf den Stundenzeiger und einen kleineren 24-Stunden-Zeiger, der stets darüber Auskunft gibt, ob in der gewählten Zeitzone Tag oder Nacht ist. Auch die Datumsanzeige wird zeitrichtig mitgenommen, ganz gleich, ob man die Uhr vor- oder zurückstellt und der 24-Stunden-Zeiger Mitternacht passiert. Das Uhrwerk und die Bewegung des Minutenzeigers hingegen werden durch diesen Eingriff nicht tangiert, was den Vorteil hat, dass die Uhr auch nach wiederholten Funktionstests korrekt die Zeit anzeigt. Drücken, drehen, loslassen – einfacher als mit dem Städtering lässt sich die Weltzeit bei einer mechanischen Armbanduhr nicht einstellen. Da nur eine einzige Uhrzeit angezeigt wird, kommt man mit den Zeiten auch nicht durcheinander. Will man beispielsweise wissen, ob man seinen Geschäftspartner in Tokio oder in Mexico City zur Bürozeit oder zur Nachtzeit anruft, dreht man die entsprechende Stadt kurz nach oben und wieder zurück. Gleiches gilt für Flugreisende oder Piloten; sooft sie die Zeitzone wechseln, können sie sich die lokale Zeit anzeigen lassen – und wieder zurück zur Heimatzeit wechseln.

### EINFACHE HANDHABUNG DANK DREHRING

Die IWC-Ingenieure haben für die Pilot's Watch Timezoner Chronograph verschiedene Technologien kombiniert und weiterentwickelt. So wurde von der Worldtimer-Anzeige der Städtering übernommen: Auf dem polierten schwarzen Drehring stehen die Namen von 24 Städten – von London über New York bis Tokio und Dubai – stellvertretend für eine der internationalen Zeitzonen. Jene Nationen, die Sommerzeit haben, sind auf dem Drehring mit einem kleinen «S» kenntlich gemacht. Der Schriftzug «UTC» unter «London» zeigt die aktuell koordinierte Weltzeit.

Das Drehring-Feder-Konzept, erstmals verwendet bei der Porsche Design Ocean 2000 aus den 1980er-Jahren, bewirkt, dass sich die Lünette nur auf Druck bewegen lässt und so gegen unbeabsichtigtes Drehen gesichert ist. Möchte man eine neue Zeitzone einstellen, drückt man einfach mit Daumen und Zeigefinger den Städtering (die Lünette) herunter, dreht die gewünschte Zeitzone auf den «12 Uhr»-Index und lässt los. Wichtig ist, dass der Druck an zwei gegenüberliegenden Seiten ausgeübt wird – nur so lässt sich die Arretierung sauber lösen und der Drehring in beide Richtungen bewegen. Beim Loslassen sorgt eine Feder dafür, dass der Ring wieder in seine ursprüngliche Position kommt. Dieser Mechanismus verhindert äusserst effektiv ein versehentliches Verstellen der Zeitzone. Die Rasterung des Drehrings stellt sicher, dass die Lünette exakt am gewünschten Ort bzw. bei dem dazugehörigen «S» für die Sommerzeit zum Stehen kommt.

## AUSSEN-INNEN-DREHRING BRACHTE DIE LÖSUNG

Ein System wie beim Aussen-Innen-Drehring, das von den IWC-Aquatimer-Uhren bekannt ist, brachte den IWC-Ingenieuren die Lösung, wie man die Lünette mit dem Räderwerk im Inneren der Uhr verbindet. Während man am Städtering dreht, bewegt sich der weisse Stundenzeiger in Stundenschritten vorwärts oder rückwärts und zeigt nun die Uhrzeit in der gewünschten Zeitzone an. Parallel dazu zeigt der schwarz-rote 24-Stunden-Zeiger auf dem inneren 24-Stunden-Ring, ob dort Tag oder Nacht ist. Und falls man die Datumsgrenze überschreitet, schaltet zu guter Letzt auch das Datum einen Tag weiter oder einen Tag zurück, je nach Drehbewegung der Lünette. Da das Stundenrad mit dem 24-Stunden-Zeiger und der Datumsschaltung gekoppelt ist, lassen sich alle Anzeigen nur gleichzeitig verstellen. Anders formuliert: Mit einer Drehbewegung des Städterings setzt man drei Anzeigen gleichzeitig in Bewegung. Die Weltzeituhr gilt unter Kennern schon lange als eine der nützlichsten Funktionen bei Fliegeruhren – jetzt ist sie auch besonders leicht zu bedienen.

## SOMMERZEIT EINFACH ERKENNBAR

Die Pilot's Watch Timezoner Chronograph berücksichtigt zudem die Problematik der Sommerzeit. Oft wird vergessen, dass die Uhren nicht überall auf dem Globus gleichzeitig auf Sommerzeit umgestellt werden. Es gibt Nationen, die diese Umstellung gar nicht vornehmen. Einige Staaten auf der Südhalbkugel stellen die Uhren gerade dann eine Stunde zurück, wenn sie auf der Nordhalbkugel eine Stunde vorgestellt werden. Will man auf einer herkömmlichen Zeitzonenuhr nachsehen, wie spät es gerade in Rio ist, liegt man fast immer daneben. Deshalb steht auf dem Drehring ein kleines «S» für Sommerzeit, das jene Städtenamen markiert, welche die Sommerzeit kennen – zum Beispiel London oder New York. IWC Schaffhausen hat für diese Anzeigefunktion ein Patent erworben.

## GRAVUR DER JUNKERS JU 52

Die Pilot's Watch Timezoner Chronograph bleibt mit schwarzem Städtering, Zifferblatt und Santoni-Kalbslederarmband im klassischen Farbcode einer Fliegeruhr, dazu bilden die weissen Anzeigen einen gut ablesbaren Kontrast. Dank des neuen IWC-Manufakturkalibers 89760 verfügt der Zeitmesser über eine innovative Anzeige zum

schnellen, intuitiven Erfassen von Messzeiten zwischen einer Minute und 12 Stunden. Gemessene Stunden und Minuten lassen sich auf dem Compteur bei «12 Uhr» so einfach wie eine analoge Uhrzeit ablesen. Stoppzeiten bis zu 60 Sekunden werden mit dem Stoppzeiger im Zentrum angezeigt. Die integrierte Flybackfunktion erlaubt es, den laufenden Stoppzeiger auf null zurückzustellen und sofort eine neue Zeitmessung zu starten. In das 6 bar wasserdichte Edelstahlgehäuse ist auf dem Uhrenboden eine Junkers Ju 52 eingraviert; jenes Flugzeug, das in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts die Welt näher zusammengerücken liess. Die «Tante Ju» war zu jener Zeit das international am weitesten verbreitete Verkehrsflugzeug und flog auf allen Kontinenten – kein Wunder, dass sie einen Ehrenplatz auf der Pilot's Watch Timezoner Chronograph erhält.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

---

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

---

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

---

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)



---

# PILOT'S WATCH TIMEZONER CHRONOGRAPH

---

REF. IW395001

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – 24-Stunden-Anzeige – Datumsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr – Flybackfunktion – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	89760
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	39
Gangreserve	68 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	45 mm
Höhe	16,5 mm

---

## ZWEI UHREN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

---

BIG PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR EDITION «ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY»  
PILOT'S WATCH DOPPELCHRONOGRAPH EDITION «ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY»

Mit der neuen Big Pilot's Watch Perpetual Calendar Edition «Antoine de Saint Exupéry» und der Pilot's Watch Doppelchronograph Edition «Antoine de Saint Exupéry» zollt IWC Schaffhausen dem aussergewöhnlichen Lebenswerk des grossen Humanisten und Flugpioniers Tribut. Mit dem typischen tabakbraunen Zifferblatt und einem Kalbslederarmband, das an Saint-Exupérys Fliegerkombi erinnert, haben die IWC-Designer auch mit diesen beiden Uhren eine markante Linie mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen.

Kein Zweifel: Uhren haben im Leben des Flugpioniers Antoine de Saint-Exupéry eine wichtige Rolle gespielt. Etwa in seiner Zeit als Patagonienkurier, die er in seinem 1931 erschienenen Roman «Nachtflug» beschreibt: «Jede Sekunde nimmt etwas mit sich fort. [...] Dann sagt einer: «Ein Uhr vierzig. Äusserste Grenze für den Betriebsstoff. Unmöglich, dass Sie noch fliegen.»» Es war der verzweifelte Kampf eines Postfliegers gegen die begrenzte Flugzeit, aber auch gegen Naturgewalten, technische Probleme und unzureichende Kommunikationsverbindungen. Antoine de Saint-Exupéry wäre stolz gewesen, wenn er gewusst hätte, dass 85 Jahre später die Schweizer Manufaktur IWC Schaffhausen Uhren herausbringt, die seinen Namen tragen. Seit Beginn der Partnerschaft von IWC Schaffhausen und der Fondation Antoine de Saint-Exupéry vor über zehn Jahren im Jahr 2005 haben sich das tabakbraune Zifferblatt und das Kalbslederarmband als Merkmale der «Antoine de Saint Exupéry»-Editionen etabliert. Seither steht dieser unverwechselbare Farbcode für präzise Zeitmesser und technischen Erfindergeist im Namen des grossen Humanisten. Auch die **Big Pilot's Watch Perpetual Calendar Edition «Antoine de Saint Exupéry»** (Ref. IW503801) und die **Pilot's Watch Doppelchronograph Edition «Antoine de Saint Exupéry»** (Ref. IW371808) tragen eben diese Zifferblätter und Lederarmbänder mit cremeweissen Ziernähten. Zugleich steht der Name der Uhr für wohltätige Zwecke, denn IWC Schaffhausen ist Partnerin der Fondation Antoine

de Saint-Exupéry. Gemeinsam mit ihren Partnern hilft sie weltweit jungen Menschen, die in schwierigen und oft feindseligen Umgebungen aufwachsen. Ein Teil des Erlöses kommt der Stiftung und ihren Partnerorganisationen zugute.

### EIN KALENDER FÜR DIE EWIGKEIT

Die Big Pilot's Watch Perpetual Calendar Edition «Antoine de Saint Exupéry» steckt voller technischer Bestleistungen. Der ewige Kalender zeigt nicht nur die Mondzyklen an, sondern auch die Sekunde, die Minute, die Stunde, das Datum, den Wochentag, den Monat und die vierstellige Jahreszahl. Mechanisch programmiert, werden sämtliche Anzeigen automatisch weitergeschaltet und berücksichtigen bis 2100 die unterschiedliche Monatslänge und sogar alle Schalttage des gregorianischen Kalenders, ohne dass eine Korrektur nötig wäre. Nur wenn alle hundert Jahre (2100, 2200 usw.) ein an sich fälliger Schalttag ausfällt – zum Beispiel der 29. Februar 2100 –, muss ein Uhrmacher am 1. März den Kalender per Hand anpassen. Falls die Uhr für längere Zeit nicht in Betrieb war und stehen geblieben ist, werden die Anzeigen gemeinsam über die Krone weitergeschaltet.

Antoine de Saint-Exupéry schrieb einmal: «Erwarte nichts vom Menschen, wenn er nur für seinen Lebensunterhalt

arbeitet und nicht für seine Ewigkeit.» – An dieser Uhr und ihren Entwicklern hätte er mit Sicherheit seine Freude gehabt. Denn auch die ewige Mondphasenanzeige hält, was der Name verspricht, und muss erst nach 577,5 Jahren um einen Tag korrigiert werden.

Die polierte Lünette unterstreicht die hochwertige Anmutung der Uhr ebenso wie der Sonnenschliff des Zifferblattes. Die kegelförmige Krone erinnert an die Pionierzeit der Fliegerei, als Piloten wie Saint-Exupéry oftmals ins eiskalte Cockpit stiegen und ihre Instrumente mit Handschuhen bedienten. Die rhodinierten Stunden- und Minutenzeiger sowie die Indizes sind mit Leuchtmasse belegt, die Datums-, Wochentags- und Monatszeiger erinnern mit ihren roten Spitzen an Bordinstrumente. Erstmals bei einer Fliegeruhr kommt das Manufakturwerk Kaliber 52610 aus der neuen IWC-Kaliberfamilie 52000 zum Einsatz. Mit der Kraft von zwei Federhäusern werden sieben Tage Gangdauer ermöglicht und zusätzliche Funktionen und Anzeigen angetrieben. Der beidseitig aufziehende Pellaton-Aufzug mit den neuen Keramiklinken stellt bei normaler Trageweise die maximale Federspannung her. Die Gangreserveanzeige, die auf dem Zifferblatt bei «3 Uhr» mit der Datumsanzeige kombiniert ist, wandert dann entgegen dem Uhrzeigersinn von «1» auf «7» (Tage), wodurch der Vollaufzug angezeigt wird.

Ein Blick durch den Saphirglas-Sichtboden offenbart das anspruchsvolle Werkdesign. Deutlich zu sehen sind die Neuheiten der Kaliberfamilie wie z. B. die beiden Federhäuser, der verbesserte Pellaton-Aufzug mit den praktisch verschleissfreien Komponenten aus schwarzer und weisser Keramik, die gebläuten Schrauben sowie die unterschiedlichen Zierschliffe auf den Brücken. Die Schwungmasse ist aus massivem 18-Karat-Rotgold gefertigt und trägt den gravierten Schriftzug EDITION SAINT EXUPÉRY, die Gravur ONE OUT OF 750 weist auf die Limitierung der Sonderedition auf 750 Stück hin. In der Mitte wird der Rotor von einem Medaillon mit dem Initialbuchstaben A. – wie Antoine (de Saint-Exupéry) – geschmückt. Das 46-Millimeter-Edelstahlgehäuse ist 6 bar wasserdicht und bei Druckabfall gegen ein Herausspringen des Glases geschützt. Die Big Pilot's Watch Perpetual Calendar Edition «Antoine de Saint Exupéry» wird am braunen Santoni-Kalbslederarmband mit der markanten Naht getragen und erinnert so an Saint-Exupérys Fliegerkombi.

#### DER DOPPELCHRONOGRAPH - JETZT AUCH MIT DEM KLEINEN A.

Auf dem Uhrenboden der Pilot's Watch Doppelchronograph Edition «Antoine de Saint Exupéry» (Ref. IW371808) ist eine Lockheed P-38 Lightning eingraviert. Es handelt sich dabei um jenen Flugzeugtyp, mit dem der Dichter und Flugpionier Antoine de Saint-Exupéry am 31. Juli 1944 zu seinem letzten Aufklärungsflug über Südfrankreich startete. Wer das Cockpit einer P-38 betrachtet, ist überrascht, wie schnell sich das Auge zwischen den zahlreichen Bordinstrumenten zurechtfindet. Die runden Anzeigen sind gross dimensioniert und übersichtlich angeordnet. Die hellen Zeiger und Indizes auf dunklem Hintergrund sind mit Leuchtmasse belegt und bei Tag und Nacht hervorragend zu erkennen. Schalter und Drücker sind ergonomisch geformt. Etwa mit diesen Worten lässt sich auch der Doppelchronograph beschreiben, mit dem IWC Schaffhausen 2016 als Sonderedition in einer Auflage von tausend Exemplaren an den Start geht.

Die insgesamt sieben Zeiger sowie das Datum mit Wochentag sind auf dem braunen Zifferblatt des Doppelchronographen so gekonnt integriert, dass der Instrumentenlook betont wird, ohne dass die Orientierung darunter leidet. Die Zeiger erinnern in ihrer Form an Propellerblätter und sind komplett mit Leuchtmasse belegt – bis auf zwei Ausnahmen: der mit einer roten Spitze markierte Sekundenstoppzeiger sowie der Rattrapante-Zeiger. Rattrapante bezeichnet den Mechanismus des nachspringenden Schleppzeigers eines Doppelchronographen. Anders als bei einem einfachen Chronographen starten hier gleich zwei Zeiger. Der deckungsgleich über dem Stoppzeiger liegende «mitgeschleppte» Rattrapante- oder Schleppzeiger lässt sich durch einen dritten Drücker bei «10 Uhr» unabhängig stoppen, während der Stoppzeiger weiterläuft. So können zwei verschiedene Zeiten innerhalb einer Minute sekundengenau gemessen werden. Beim zweiten Betätigen des dritten Drückers eilt der Schleppzeiger dem Stoppzeiger nach und wird mit diesem wieder synchronisiert – eine neue Runden- bzw. Zwischenzeit kann gestoppt werden. Diese Funktion stammt ursprünglich aus der Fliegerei, wo bestimmte Kurvenradien nach Zeit geflogen wurden.

Mit dem oberen und unteren Compteur lassen sich Additionszeiten bis zu 12 Stunden ablesen, im Innenzifferblatt bei «9 Uhr» findet sich wie gewohnt die kleine Permanentsekunde zur Funktionskontrolle. Im Innenzifferblatt bei «6 Uhr» steht das A. wie Antoine. Der Sonnenschliff verleiht

dem braunen Zifferblatt einen metallischen Glanz. Das Chronographenwerk Kaliber 79420 sorgt für die mechanische Perfektion der Uhr. Das 44-Millimeter-Edelstahlgehäuse wird von Hand aufwendig bearbeitet; das Ergebnis ist ein dynamischer Wechsel aus polierten und satinierten Oberflächen. Seine Flugtauglichkeit stellt der Doppelchronograph auch mit dem Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung und dem gegen Druckabfall gesicherten Saphirglas unter Beweis. Ein braunes Santoni-Kalbslederarmband hält die Uhr am Handgelenk.

## FONDATION ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Die Fondation Antoine de Saint-Exupéry wurde von den Erben Antoine de Saint-Exupérys sowie von seinen Bewunderern aus der Welt der Luftfahrt und der Literatur unter der Schirmherrschaft der Fondation de France gegründet. Ziel ist es, die humanistische Philosophie des bedeutenden französischen Schriftstellers weiterzugeben. Die Stiftung arbeitet eng mit gleich gesinnten Unternehmen zusammen, um gemeinsam benachteiligte junge Menschen auf der ganzen Welt zu unterstützen. Dies geschieht, indem ein breites Spektrum an Schul- und Ausbildungsinitiativen direkt vor Ort finanziert und gefördert wird. Auf diese Weise entwickeln die Jugendlichen ein neues Ziel- und Selbstbewusstsein. Sie erfahren, wie sie Teil der Gemeinschaft werden können, wie sie Erfüllung in ihrer Arbeit finden und wie sie durch die Fähigkeit zu lesen und zu schreiben Zugang zu ihrer Kultur erhalten.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

# BIG PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR EDITION «ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY»

---

REF. IW503801

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Ewiger Kalender mit Anzeige von Datum, Wochentag, Monat, vierstelliger Jahresanzeige und ewiger Mondphase – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Ruckerlose Glucydur®\*-Unruh mit Feinregulierschrauben auf dem Unruhreif – Breguet-Spirale – Schwungmasse aus 18-Karat-Rotgold – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Sichtboden mit Saphirglas – Limitierte Auflage von 750 Exemplaren

## WERK

---

Manufakturkaliber	52610
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	54
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, braunes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	15,5 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# PILOT'S WATCH DOPPEL- CHRONOGRAPH EDITION «ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY»

---

REF. IW371808

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Datums- und Wochentagsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Schleppzeiger für Zwischenzeitmessung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur – Limitierte Auflage von 1000 Exemplaren

## WERK

---

Kaliber	79420
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	29
Gangreserve	44 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, braunes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	44 mm
Höhe	17 mm



---

# DER KLEINE PRINZ UND IWC

---

BIG PILOT'S WATCH EDITION «LE PETIT PRINCE»  
PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH EDITION «LE PETIT PRINCE»  
PILOT'S WATCH MARK XVIII EDITION «LE PETIT PRINCE»

Seit drei Jahren nimmt die Schweizer Luxusuhrenherstellerin IWC Schaffhausen das Thema von Antoine de Saint-Exupéry's kleinem Prinzen mit Sonderedition auf. In diesem Jahr dürfen sich – neben der Big Pilot's Watch Annual Calendar Edition «Le Petit Prince» – gleich drei unlimitierte Pilot's Watches mit dem nachtblauen Zifferblatt, dem braunen Kalbslederarmband und der Bodengravur des kleinen Prinzen schmücken: die Big Pilot's Watch Edition «Le Petit Prince», die Pilot's Watch Chronograph Edition «Le Petit Prince» und die Pilot's Watch Mark XVIII Edition «Le Petit Prince».

In der märchenhaften Erzählung «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry sagt der Fuchs: «Es muss feste Bräuche geben.» «Was heisst 'fester Brauch'?', fragte der kleine Prinz. Darauf antwortete der Fuchs: «Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von der anderen.» – Die Herausgabe von «Le Petit Prince»-Sondereditionen ist inzwischen so etwas wie ein fester Brauch bei IWC Schaffhausen. «Der kleine Prinz», 1943 in New York während Saint-Exupéry's Exil veröffentlicht, wurde zum beliebtesten Werk des französischen Schriftstellers und Flugpioniers. Von dem Buch, seither in 270 Sprachen gedruckt, wurden bis heute über 150 Millionen Exemplare weltweit verkauft.

In diesem Jahr umfasst die unlimitierte Editionsreihe sogar gleich drei Pilot's Watches: die **Big Pilot's Watch Edition «Le Petit Prince»** (Ref. IW500916), die **Pilot's Watch Chronograph Edition «Le Petit Prince»** (Ref. IW377714), beide bekannt aus dem vergangenen Jahr und mit leichten Veränderungen am Zifferblatt sowie mit Kalbslederarmbändern von Santoni ausgestattet weitergeführt, sowie die neue **Pilot's Watch Mark XVIII Edition «Le Petit Prince»** (Ref. IW327004).

## MARKENZEICHEN: NACHTBLAUES ZIFFERBLATT

Markenzeichen der Uhren, die unter dem Namen des kleinen Prinzen lanciert werden, sind das nachtblaue Zifferblatt

sowie das braune Kalbslederarmband mit beigefarbenen Ziernähten, neu aus dem Hause Santoni – beides macht die sportlich-eleganten Zeitmesser zu ungewöhnlichen Blickfängen. Ausserdem tragen die Pilot's Watches auf der Rückseite die Gravur EDITION LE PETIT PRINCE und zeigen den kleinen Prinzen mit Mantel und Degen, so wie ihn Antoine de Saint-Exupéry in den 1940er-Jahren gezeichnet hatte. Als Vorbild für die Zifferblattgestaltung auch dieser Big Pilot's Watch dient unübersehbar die historische Grosse Fliegeruhr von 1940: Die historisch korrekte Ziffer «9», bei der Neuauflage der Grossen Fliegeruhr im Jahr 2006 weggelassen, kehrt ebenso an ihren ursprünglichen Ort zurück wie der Markierungspfeil unterhalb der Minuterie bei «12 Uhr». Nachleuchtende weisse Propellerzeiger und arabische Ziffern auf dunklem Hintergrund ermöglichen nicht nur eine schnelle Orientierung bei allen Lichtverhältnissen. Sie verleihen den Pilot's Watches auch ihren unverwechselbaren Cockpit-Look. Alle drei Zeitmesser verfügen über die typischen Qualitäten leistungsfähiger Uhren: Präzision, Funktionalität und Zuverlässigkeit.

Die Big Pilot's Watch Edition «Le Petit Prince» ist mit dem IWC-Manufakturkaliber 51111 ausgestattet. Der federnd gelagerte Rotor und der Pellaton-Klinkenaufzug bauen in kürzester Zeit die Energie für über sieben Tage Gangreserve auf, geben davon aber nur Energie für 168 Stunden wieder ab, bevor das komplizierte Getriebe der Gangreserve das Uhrwerk mechanisch anhält. Dieser Stopp vor Ablauf der gesamten Federkraft dient dazu, das schwächere

Enddrehmoment der Zugfeder auszuschalten. So wird über die gesamte Gangdauer gleichmässige Präzision gewährleistet. Die Gangreserveanzeige auf dem Innenzifferblatt gibt zuverlässig Auskunft über die verbleibende Laufzeit bis zum Stillstand des Uhrwerks. Die Big Pilot's Watch Edition «Le Petit Prince» besitzt eine Datumsanzeige bei «6 Uhr» und die für den fliegerischen Gebrauch unabdingbare Zentralsekunde. Das 46 Millimeter grosse Edelstahlgehäuse umschliesst einen Weicheisen-Käfig zum Schutz des Uhrwerks vor extremen Magnetfeldern.

Die Pilot's Watch Chronograph Edition «Le Petit Prince» ist die sportlichste unter den drei Pilot's Watches, büsst dabei aber keineswegs ihre Eleganz ein. Der 6 bar wasserdichte Chronograph, dessen Instrumentenlook sich in der klar strukturierten Minuterie, den weissen Zeigern und Ziffern und dem Markierungsdreieck offenbart, verzichtet 2016 zugunsten der Ablesbarkeit auf das Dreifachdatum, dadurch wirkt das Zifferblatt aufgeräumter. Das robuste Chronographenwerk Kaliber 79320 ermöglicht Stopp- und Additionszeitmessungen bis zu 12 Stunden und ist durch ein Weicheisen-Innengehäuse optimal gegen die äussere Einwirkung von Magnetfeldern abgeschirmt. Polierte und satinierte Elemente wechseln sich auf dem 43 Millimeter grossen Edelstahlgehäuse ab.

Die Pilot's Watch Mark XVIII Edition «Le Petit Prince» entspricht in Form und Funktion konsequent dem Ideal klassischer Fliegeruhren. Das klar strukturierte Zifferblatt ist wie bei Bordinstrumenten auf das Wesentliche reduziert, die Ablesbarkeit hat oberste Priorität. Deshalb haben die IWC-Designer auch auf ein Dreifachdatum verzichtet und sich wieder für eine einfache Datumsanzeige entschieden. Der 6 bar wasserdichte Zeitmesser wird vom Automatikuhwerk Kaliber 30110 angetrieben und verfügt über eine Gangreserve von 42 Stunden. In puncto Ganggenauigkeit und Robustheit erfüllt die Pilot's Watch Mark XVIII Edition «Le Petit Prince» wie alle ihre Vorgängermodelle das Anforderungsprofil professioneller Fliegeruhren. Mit dem Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung sowie dem gegen plötzlichen Druckabfall geschützten Frontglas knüpft die Mark XVIII an die Tradition ihres historischen Vorbildes an, die legendäre Mark 11 aus dem Jahr 1948.

## **IWC SCHAFFHAUSEN UND DIE FONDATION ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY**

Seit 2005 ist IWC Schaffhausen Partnerin der Fondation Antoine de Saint-Exupéry. Die Stiftung arbeitet eng mit der

Nichtregierungsorganisation Sipar zusammen, die in Kamboodscha Schulbibliotheken und Bücherbusse mit Lesestoff ausstattet und entlegene Gebiete mit Literatur versorgt. Durch diese Kooperation und dank des Engagements von IWC Schaffhausen wurden 2014 zwei Schulgebäude mit integrierter Bibliothek eröffnet, die 1200 Kindern Zugang zu Bildung ermöglichen. Darüber hinaus wurde ein Schulgebäude mit einer angeschlossenen Bücherei im Dorf Roluos in der Provinz Siem Reap errichtet.

## **IWC SCHAFFHAUSEN UND DIE SONDEREDITIONEN «LE PETIT PRINCE»**

Seit drei Jahren nimmt die Schweizer Luxusuhrenherstellerin IWC Schaffhausen das Thema vom kleinen Prinzen mit Sonderedition auf. Damit würdigt IWC eines der meistverkauften Bücher der Literaturgeschichte, geschrieben vom legendären Schriftsteller, Piloten und Abenteurer Antoine de Saint-Exupéry. Den Anfang machten 2013 die Grosse Fliegeruhr Perpetual Calendar Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW502802) und die Fliegeruhr Mark XVII Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW326506), die zu Ehren des 70. Geburtstags der weltbekannten Erzählung lanciert wurden. Ein Unikat der Grossen Fliegeruhr Perpetual Calendar Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW502801) in Platin wurde durch Sotheby's in Genf versteigert, die Rekordsumme von CHF 173 000 kam der Fondation Antoine de Saint-Exupéry zugute, die sich dem humanitären Gedankengut des Franzosen verschrieben hat. In der Reihe der limitierten Sondereditionen «Le Petit Prince» folgten 2014 die Fliegeruhr Chronograph Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW377706) und die Grosse Fliegeruhr Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW500908). 2015 präsentierte IWC Schaffhausen die Grosse Fliegeruhr Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW500909) in Rotgold in einer limitierten Stückzahl von 250 Exemplaren. Im selben Jahr brachte IWC Schaffhausen die neue Fliegeruhr Doppelchronograph Edition «Le Petit Prince» (Ref. IW371807) mit einer innovativen Wochentagsanzeige in Form eines Kreises aus sieben Sternen an den Start.

## **IWC SCHAFFHAUSEN**

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken

im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

#### DOWNLOADS

---

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

#### WEITERE INFORMATIONEN

---

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

#### INTERNET UND SOCIAL MEDIA

---

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

# BIG PILOT'S WATCH EDITION «LE PETIT PRINCE»

---

REF. IW500916

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Glucydur®\*-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	51111
Frequenz	21600 A/h   3 Hz
Steine	42
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, blaues Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	16 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH EDITION «LE PETIT PRINCE»

---

REF. IW377714

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Datums- und Wochentagsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Kaliber	79320
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	25
Gangreserve	44 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, blaues Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Dornschniesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	43 mm
Höhe	15,2 mm

---

# PILOT'S WATCH MARK XVIII EDITION «LE PETIT PRINCE»

---

REF. IW327004

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Kaliber	30110
Frequenz	28800 A/h   4 Hz
Steine	21
Gangreserve	42 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, blaues Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Dornschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	40 mm
Höhe	11 mm

---

# MYTHOS MARK XVIII

---

## PILOT'S WATCH MARK XVIII

**Uhrenlegenden wie die Mark 11 von 1948 haben das aktuelle Erscheinungsbild klassischer Fliegeruhren entscheidend geprägt. 2016 präsentiert IWC Schaffhausen die Pilot's Watch Mark XVIII als Einstiegsmodell mit Kalbsleder- bzw. Edelstahlarmband.**

1941 stellt die Royal Air Force (RAF) fest, dass ein Grossteil ihrer Positionsbestimmungen nur ungenau war. Ein Grund: Die RAF verfügt über keine Beobachtungsuhr, die so sekundengenau geht, dass mit ihr eine Navigation mit dem Sextanten möglich ist – damals die genaueste Art, zu navigieren. Hinzu kommen starke Magnetfelder und Temperaturschwankungen im Cockpit, von denen die Uhren beeinflusst werden. Und schliesslich kann bei rapiden Druckabfällen in den Kabinen das Glas abgesprengt werden. Das veranlasst die RAF nach dem Krieg dazu, bei IWC Schaffhausen die Navigators Wrist Watch Mark 11 in Auftrag zu geben. Die Schweizer Manufaktur hat sich bereits durch die Spezialuhr für Flieger und die Grosse Fliegeruhr einen Namen gemacht. 1949 wird die Uhr ausgeliefert, und schnell ist klar: Die Mark 11 ist der Inbegriff einer sekundengenauen Beobachtungsuhr. Sie ist präzise, robust, temperaturresistent, wasserdicht und extrem wartungsfreundlich. Gegen Magnetfelder ist sie mit einem Weicheisen-Käfig geschützt, gegen plötzlichen Druckabfall hilft verschraubtes Glas. Vollkommen reduziert auf den einen Zweck, die Zeit für Navigationszwecke absolut genau anzuzeigen, benötigt die «Uhr pur» keinen Drehring, denn inzwischen gehören Tankanzeigen zum Standard der Cockpit-Instrumentierung. Selbst auf einen Chronographen haben die Uhrmacher verzichtet, da sich zu jener Zeit das Einschalten einer zusätzlichen Funktion negativ auf die Ganggenauigkeit auswirkt. Und sie ist absolut schlicht – eine Designikone, die bis in die Gegenwart als Vorbild für Fliegeruhren dient. Sie wird mehr als dreissig Jahre lang hergestellt, von 1948 bis 1984, und auch danach in zahlreichen Modellen weitergeführt. Die Mark 11 gehört zu den begehrtesten Sammlerobjekten in Spitzenqualität.

### KEIN STRICH IST ZU VIEL

2016 ist es für IWC Schaffhausen an der Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Mit der **Pilot's Watch Mark XVIII** (Ref. IW327001/IW327002/IW327011) gehen gleich drei neue Modelle in Edelstahl mit schwarzem (Ref. IW327001/IW327011) oder versilbertem (Ref. IW327002) Zifferblatt an den Start, die eines verbindet: die Reduktion aufs Wesentliche. Das Kontrastzifferblatt und die Anzeigen kommen dem Ideal klassischer Fliegeruhren sehr nah. Das ist auch kein Wunder, liessen sich doch die Designer von den Bordinstrumenten einer Junkers Ju 52 aus den 1930er-Jahren inspirieren, dem Vorbild für klassische Fliegeruhren schlechthin. Die Anzeigen sind rund, gross dimensioniert und übersichtlich angeordnet. Daraus entwickelte sich später das «Cockpitdesign»: Kein Strich zu viel, alles ist auf Klarheit und Übersichtlichkeit angelegt. Die arabischen Zahlen stehen gross und rund auf ihrem Platz, mit zwei Ausnahmen: Statt der «12» ist ein weisses Dreieck mit seitlichen Punkten zur besseren Ablesbarkeit zu sehen, und bei «3 Uhr» befindet sich ein Datumsfenster – so viel Modernität muss sein. Auf der Rückseite der Uhr ist eine Ju 52 als Bodengravur abgebildet. Der Käufer hat die Wahl zwischen zwei verschiedenen Armbändern. Zwei Modelle sind mit einem stilvollen Santoni-Band aus schwarzem Kalbsleder erhältlich (Ref. IW327001/IW327002), das auf der Innenseite mit orangefarbenem Lederfutter besetzt ist. Eine dritte Variante wird mit einem eleganten Edelstahlarmband (Ref. IW327011) verkauft. Für alle Modelle der Pilot's Watch Mark XVIII sind jetzt zusätzlich zweifarbige Textilarmbänder erhältlich, die von historischen Nato-Armbändern inspiriert sind. Darüber hinaus ist die Pilot's Watch Mark XVIII mit jeweils einer Referenz nun auch neu in den Linien «Le Petit Prince» und TOP GUN vertreten.

## DIE HERKUNFT DES NAMENS MARK 11

Ihren Namen verdankt die Mark 11 der Tatsache, dass die Royal Air Force alle Ausrüstungsgegenstände als «Mark» bezeichnete, die zwar von mehreren Herstellern bezogen wurden, aufgrund gleicher Einbaumasse und Befestigungspunkte etc. aber untereinander austauschbar waren. Die korrekte Schreibweise lautet «Mk. 11», denn kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat die RAF die Nummerierung mit römischen Buchstaben aufgegeben und ist zur Zählung mit arabischen Zahlen übergegangen. Die Mark 11 setzt sich binnen weniger Monate dank ihrer grösseren Robustheit und Ganggenauigkeit gegen alle Konkurrenzprodukte durch. Über 8000 Stück militärische Mark 11 werden in Schaffhausen im Laufe der Jahre gebaut und bei der RAF als Beobachtungsuhren erst ab 1981 ausgemustert. Dazu kommen rund 1500 zivile Exemplare. Die letzten davon werden 1984 an Detaillisten ausgeliefert. Zehn Jahre später führt IWC Schaffhausen mit der Nachfolgerin Mark XII die Tradition der römischen Schreibweise fort, die bis heute anhält.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)



# PILOT'S WATCH MARK XVIII

REF. IW327001 · IW327002 · IW327011

## CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

Kaliber	30110
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	21
Gangreserve	42 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

Materialien	<b>Ref. IW327001:</b> Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband von Santoni, Dornschiess aus Edelstahl <b>Ref. IW327002:</b> Edelstahlgehäuse, versilbertes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband von Santoni, Dornschiess aus Edelstahl <b>Ref. IW327011:</b> Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, Edelstahlarmband mit Feineinstellverschluss
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	40 mm
Höhe	11 mm

---

# DER MYTHOS LEBT WEITER

---

## BIG PILOT'S WATCH PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH

Die Big Pilot's Watch begeistert auch 2016 mit ihrem klaren ikonischen Design und zeitgemässer Technologie. Auf dem schwarzen Zifferblatt haben die Designer das historische Dreieck und die «9» wieder an ihre angestammten Plätze gesetzt. Bei der Pilot's Watch Chronograph verzichteten die IWC-Designer auf das Dreifachdatum und die kleinen Ziffern auf der äusseren Minuterie.

2016 begeht IWC Schaffhausen das 80-jährige Jubiläum der Fliegeruhren-Produktion – 1936 lieferte die Uhrenmanufaktur die erste Spezialuhr für Flieger aus. Es war der Beginn einer leidenschaftlichen Liaison zwischen IWC und dem Thema Fliegerei. Bereits vier Jahre später folgte mit der Grossen Fliegeruhr (Kaliber 52 T.S.C.) die erste Beobachtungsuhr (auch B-Uhr genannt) von IWC, sie prägte ein ganzes Genre. Dank eines überlangen Lederarmbandes war die Uhr mit einem Gehäusedurchmesser von 55 Millimetern gross genug, um auch über der Fliegerkombination getragen werden zu können. Die Zifferblätter waren schwarz, mit grossen, arabischen Radiumleuchtziffern und Strichmarkierungen für die Minuten- und Sekundenanzeige. Die Propellerzeiger und der zentrale Sekundenzeiger waren mit Leuchtmasse belegt. Das grosse Dreieck mit seitlich angeordneten Punkten – heute ein typisches Gestaltungsmerkmal von Fliegeruhren und vermutlich das erste Mal auf deutschen Beobachtungsuhr (auch B-Uhren genannt) verwendet – befand sich unterhalb der Minuterie bei «12 Uhr». Im Jahr 2006, als IWC die Tradition der Grossen Fliegeruhr wieder aufnahm, hatten die Designer dieses Markierungsdreieck in die Minuterie integriert und die Ziffer «9» weggelassen.

Bei der neuen Kollektion von 2016 kehrt die Firma ein Stück zu den Wurzeln der Grossen Fliegeruhr zurück und spendiert der **Big Pilot's Watch** (Ref. IW500912) eine behutsame optische Auffrischung: Das Markierungsdreieck wurde wieder unterhalb der Minuterie gesetzt, was dieser Orientierungshilfe mehr Gewicht verleiht, und die «9» kehrt wieder an ihren Platz zurück. Zudem erscheinen die Ziffern

ein wenig stärker und die 5-Minuten-Striche etwas schlanker; insgesamt wirkt das Zifferblatt jetzt harmonischer und sieht dem Original von 1940 verblüffend ähnlich. Die Big Pilot's Watch erscheint im bewährten Cockpitdesign, inspiriert von den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts, als die Uhr für den Piloten ein Hilfsmittel zur Navigation war. Bordinstrumente zeichnen sich durch Schlichtheit und beste Ablesbarkeit aus. Ein Musterbeispiel dafür ist das Cockpit der Junkers Ju 52. Der legendäre Flieger zierte als Gravur den Uhrenboden der Big Pilot's Watch und erinnert an einen Mythos, der in der aktuellen Pilot's-Watches-Kollektion weiterlebt. Das Santoni-Armband ist aus schwarzem Kalbsleder gefertigt, was der Uhr hervorragend zu Gesicht steht. Bei dieser Big Pilot's Watch verwendet IWC Schaffhausen zum ersten Mal Kalbslederarmbänder der Schuhmanufaktur.

Das IWC-Manufakturkaliber 51111 versammelt Meisterwerke der Uhrmacherskunst. Der federnd gelagerte Rotor und der Pellaton-Klinkenaufzug bauen in kürzester Zeit die Energie für über sieben Tage Gangreserve auf. Die Gangreserveanzeige bei «3 Uhr» informiert über die verbleibende Laufzeit bis zum Stillstand des Uhrwerks. Die Big Pilot's Watch besitzt eine Datumsanzeige bei «6 Uhr» und die für den fliegerischen Gebrauch unabdingbare Zentrumsekunde – das Original, die Grosse Fliegeruhr (Kaliber 52 T.S.C.), trug die «Seconde Centrale» (S.C.) sogar im Namen. Das 6 bar wasserdichte 46-Millimeter-Gehäuse umfasst einen Weicheisen-Innenkäfig zum Schutz des Uhrwerks vor Magnetfeldern. Die Big Pilot's Watch ist ausserdem mit einer markanten Kegelkrone ausgestattet – eine

Reminiszenz an jene Pioniertage der Fliegerei, als die Piloten in ungeheizten oder offenen Cockpits die Uhr auch mit Handschuhen verstellen und aufziehen mussten.

## CHRONOGRAPH OHNE DREIFACHDATUM

Die **Pilot's Watch Chronograph** (Ref. IW377709/IW377710) erscheint 2016 mit einem einfachen Datum mit Wochentag – die Designer haben sich gegen das Dreifachdatum entschieden. Auch auf die kleinen 5-Minuten-Ziffern auf der äusseren Minuterie wurde verzichtet. Der Grund dafür ist einfach: IWC Schaffhausen will das Zifferblatt wieder auf das zurückführen, was die klassischen Fliegeruhren auszeichnet – Übersichtlichkeit und eine hervorragende Ablesbarkeit unter allen Sichtbedingungen.

Das robuste Chronographenwerk Kaliber 79320 ermöglicht Stopp- und Additionszeitmessungen bis zu 12 Stunden. Es wird durch ein Weicheisen-Innengehäuse optimal gegen die äussere Einwirkung von Magnetfeldern abgeschirmt. Die 6 bar wasserdichte Pilot's Watch Chronograph wird wahlweise mit einem Kalbslederarmband von Santoni (Ref. IW377709) oder mit einem neu designten eleganten Edeldstahlarmband (Ref. IW377710) verkauft. Ausserdem sind für die Pilot's Watch Chronograph jetzt zusätzlich zweifarbige Textilarmbänder erhältlich, die von historischen Nato-Armbändern inspiriert sind.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

# BIG PILOT'S WATCH

---

REF. IW500912

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Glucydur®-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	51111
Frequenz	21 600 A/h   3 Hz
Steine	42
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	16 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

# PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH

REF. IW377709 · IW377710

## CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Chronographenwerk – Datums- und Wochentagsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

Kaliber	79320
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	25
Gangreserve	44 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

Materialien	<b>Ref. IW377709:</b> Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband von Santoni, Dornschiess aus Edelstahl <b>Ref. IW377710:</b> Edelstahlgehäuse, schwarzes Zifferblatt, Edelstahlarmband mit Feineinstellverschluss
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	43 mm
Höhe	15 mm

---

# KLASSISCHES COCKPITDESIGN UND SPORTLICHE KERAMIK

---

BIG PILOT'S WATCH TOP GUN  
BIG PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR TOP GUN  
PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH TOP GUN

2016 geht die TOP GUN-Linie mit behutsamen Designänderungen sowie geprägten Kalbslederarmbändern an den Start. Die Big Pilot's Watch TOP GUN und die Pilot's Watch Chronograph TOP GUN präsentieren sich kleiner und aufgeräumter als in den Vorjahren, den Chronographen statten die Uhrmacher mit einem IWC-Manufakturkaliber aus. Und die Big Pilot's Watch Perpetual Calendar TOP GUN erscheint mit neuem Armband.

Die Edition TOP GUN gehört seit 2007 zur Fliegeruhren-Staffel von IWC Schaffhausen. Ihre Bezeichnung leitet sich von einem Spezialkurs der United States Navy Fighter Weapons School ab, dem «Strike Fighter Tactics Instructor», besser bekannt unter dem legendären Namen Top Gun. Mit ihrem schwarzen Cockpitdesign, dem attraktiven Materialmix und mit zeitgenössischer Uhrentechnologie haben sich die TOP GUN-Uhren unter den Liebhabern moderner Zeitmesser einen Namen gemacht.

Zu den Wesensmerkmalen der TOP GUN-Linie gehört das schnörkellose Zifferblattdesign mit dem markanten Schwarz-Weiss-Kontrast, auch Cockpitdesign oder Instrumentenlook genannt. Es hat seine Wurzeln in den 1930er- und 1940er-Jahren, als sich die Piloten bei oft widrigen Lichtverhältnissen in den Cockpits auf immer mehr Bordinstrumente konzentrieren mussten. Damals setzten sich helle, kontrastreiche Leuchtziffern und Propellerzeiger auf mattschwarzen Zifferblättern durch. IWC Schaffhausen übernahm diesen Instrumentenlook 1936 für ihre erste Spezialuhr für Flieger und verhalf ihm so bei den klassischen Fliegeruhren zum Durchbruch.

Die zweite Besonderheit besteht in der Verwendung von Hightechkeramik für das Gehäuse und Titan für die Bedienelemente sowie den Uhrenboden. Diese Werkstoffe hat IWC Schaffhausen als erste Manufaktur weltweit in den

Uhrenbau eingeführt. Das 6 bar wasserdichte Gehäuse aus Zirkonoxid ist amagnetisch, säurebeständig, leicht und wie auch Titan besonders hautverträglich. Das Material Titan ist korrosionsfest und zäher als Stahl, wiegt jedoch nur rund halb so viel.

## LEICHTE ANPASSUNGEN IM DESIGN

2016 gibt es bei allen drei Modellen der TOP GUN-Linie eine Änderung: Anstatt am Softband werden die Uhren nun am geprägten schwarzen Kalbslederarmband getragen. Optisch fällt dieser Unterschied kaum ins Gewicht, von den Trageeigenschaften jedoch ist Leder deutlich robuster und damit auch haltbarer. Zudem ist bei der Big Pilot's Watch TOP GUN und der Pilot's Watch Chronograph TOP GUN das Top-Gun-Logo auf der Rückseite in den Boden eingraviert und mutet nun deutlich zurückhaltender an als der vormals farbige Aufdruck.

Die **Big Pilot's Watch TOP GUN** (Ref. IW502001) präsentiert sich mit einem um 2 Millimeter reduzierten Gehäusedurchmesser, dadurch wird das 46-Millimeter-Keramikgehäuse auch für Kunden mit einem schmaleren Handgelenk interessant. Beim Zifferblattdesign der Uhr haben sich die IWC-Designer für ein klares Erscheinungsbild entschieden und auf die kleine signalrote Flugzeugsilhouette als hinteres Gegengewicht des Sekundenzeigers verzichtet.

Auch das Markierungsdreieck mit den weissen Punkten ist nun nicht mehr in die Minuterie integriert, sondern zieht als zusätzliches Gestaltungselement über dem Logo die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Die weissen arabischen Ziffern sind etwas prominenter gestaltet.

Auch wenn die Big Pilot's Watch TOP GUN mit dem reduzierten Zifferblatt und der voluminösen Kegelkrone der Grossen Fliegeruhr von 1940 am nächsten kommt – auf zeitgenössische Annehmlichkeiten wie die Gangreserve- und Datumsanzeige muss der Träger natürlich nicht verzichten. Das aus 311 Werkkomponenten bestehende Manufakturkaliber 51111 ist eines der grössten Automatikwerke von IWC. Es baut mit dem patentierten Klinkenaufzug nach nur 1960 Rotorumdrehungen die Energie für über sieben Tage Gangdauer auf. Davon gibt die Mechanik aber nur 168 Stunden wieder her, bevor das raffinierte Getriebe der Gangreserve das Uhrwerk stoppt. So ist sichergestellt, dass die Uhr nach Vollaufzug sieben Tage lang gleichmässig tickt. Auf der Vorderseite ist das beidseitig entspiegelte Saphirglas gegen plötzlichen Druckabfall im Cockpit gesichert.

#### WENIGER IST MEHR

Bei der **Pilot's Watch Chronograph TOP GUN** (Ref. IW389001) wurde das Keramikgehäuse von 46 auf 44 Millimeter zurückgeführt. Das Zifferblatt haben die Designer klarer und übersichtlicher gestaltet, indem sie das Dreifachdatum zugunsten einer einfachen Datumsanzeige aufgegeben haben. Wie es sich für einen Chronographen gehört, kann man mit Hilfe der Titandrücker die Zeit stoppen – nun allerdings besonders komfortabel. Das neue hauseigene Manufakturkaliber 89361 aus der Kaliberfamilie 89000 zeigt die gemessenen Minuten und Stunden auf dem Innenzifferblatt bei «12 Uhr», während der Zentrumszeiger für die gestoppten Sekunden zuständig ist. Gegenüber der früheren Additionszeitmessung liest sich die Uhr in der Uhr deutlich leichter ab. Dank der integrierten Flybackfunktion ist es möglich, dass bei Druck auf die Rückstelltaste der Stoppzeiger auf null zurückspringt und die Zeit sofort neu gemessen wird. Zur ständigen Funktionskontrolle dreht der kleine rote Sekundenzeiger bei «6 Uhr» seine Runden. Er kann für Synchronisierungsvorgänge jederzeit angehalten werden. Ein Weicheisen-Innengehäuse schützt das Präzisionswerk gegen den allgegenwärtigen Magnetismus.

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

#### MIT EXZELLENTER TECHNIK UND AUSGEREIFTEM DESIGN

Auch die **Big Pilot's Watch Perpetual Calendar TOP GUN** (Ref. IW502902) wurde neu mit einem geprägten Armband aus Kalbsleder ausgestattet; ansonsten bleibt die Uhr gegenüber dem Vorjahresmodell unverändert. Der Zeitmesser versammelt in seinem 48-Millimeter-Keramikgehäuse Spitzentechnologie, made in Schaffhausen. So beispielsweise das IWC-Manufakturkaliber 51614 mit dem effektiven Pellaton-Aufzug, der eine Gangdauer von sieben Tagen aufbaut. Das kraftvolle Werk treibt eine Vielzahl von uhrmacherischen Komplikationen an. Der ewige Kalender mit vierstelliger Jahresanzeige bis 2499 nebst Datums-, Tages- und Monatsanzeige berücksichtigt alle Schaltjahre des gregorianischen Kalenders bis in das Jahr 2100. Sämtliche Anzeigen sind einfach über die Krone zu bedienen und werden automatisch weitergeschaltet. Bei der Mondphasenanzeige bei «12 Uhr» markieren zwei dezente Flugzeugsilhouetten den Stand des Erdtrabanten über der nördlichen und südlichen Halbkugel. Die Darstellung des Mondumlaufs weicht pro Mondperiode, also in etwa 29,5 Tagen, lediglich rund 12 Sekunden vom tatsächlichen Umlauf ab. Die Uhr wartet mit weiteren Höchstleistungen des mechanischen Innenlebens auf, so zum Beispiel mit einer Glucydur®-Unruh und einer Breguet-Spirale.

#### IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

---

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

---

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

---

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)



---

# BIG PILOT'S WATCH TOP GUN

---

REF. IW502001

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Glucydur®-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	51111
Frequenz	21 600 A/h   3 Hz
Steine	42
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Keramikgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband (geprägt), Faltschliesse aus Edelstahl, gestrahlt
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	15 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

# BIG PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR TOP GUN

REF. IW502902

## CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Ewiger Kalender mit Anzeige von Datum, Wochentag und Monat – Ewige Mondphasenanzeige – Doppelmond für die nördliche und südliche Hemisphäre – Vierstellige Jahresanzeige – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Glucydur®-Unruh – Breguet-Spirale – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz

## WERK

Manufakturkaliber	51614
Frequenz	21600 A/h   3 Hz
Steine	62
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

Materialien	Keramikgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband (geprägt), Faltschliesse aus Edelstahl, gestrahlt
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	48 mm
Höhe	16 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH TOP GUN

---

REF. IW389001

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Datumsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr – Flybackfunktion – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	89361
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	38
Gangreserve	68 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Keramikgehäuse, schwarzes Zifferblatt, schwarzes Kalbslederarmband (geprägt), Faltschliesse aus Edelstahl, gestrahlt
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	44 mm
Höhe	15,5 mm

---

## EINE STOLZE STAFFEL

---

PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH TOP GUN MIRAMAR  
PILOT'S WATCH MARK XVIII TOP GUN MIRAMAR

Die Pilot's Watch Chronograph TOP GUN Miramar wird im Fliegeruhren-Jahr 2016 mit einem einfachen Datum statt mit einem Dreifachdatum ausgestattet und erhält einen kombinierten Stunden- und Minutenzähler. Die neue Pilot's Watch Mark XVIII TOP GUN Miramar stösst 2016 zur stolzen Miramar-Fliegeruhren-Staffel. Beide Miramar-Uhren erhalten in diesem Jahr das geprägte grüne Kalbslederarmband, welches das Softband ersetzt.

Als IWC Schaffhausen im Jahr 2012 erstmals zwei Uhren der TOP GUN Miramar-Linie präsentierte, sorgte deren ungewöhnliches Design für Erstaunen. Zum einen erschienen die Zeitmesser im Militarydesign, zum anderen zeigte der Aussenrand des Zifferblattes die Minuten und Sekunden an, während die Stunden auf einem separaten roten Innenkreis abzulesen waren. Das Zifferblattdesign ist von den historischen Beobachtungsuhrn (auch B-Uhren genannt) der 1930er- und 1940er-Jahre inspiriert; damals war es auf Langstreckenflügen für die astronomische Positionsbestimmung wichtig, auf den B-Uhren Minuten und Sekunden sehr genau ablesen zu können. Der Militarylook wiederum erinnert an die Geburtsstätte der Top-Gun-Legende, die Fliegerschule der US-Marine in Miramar, Kalifornien.

In der Zwischenzeit haben sich die TOP GUN Miramar-Uhren erfolgreich in die IWC-Kollektion integriert und sind aus der Fliegeruhren-Staffel nicht mehr wegzudenken.

Neu in diesem Jahr ist das sportliche Armband aus geprägtem grünem Kalbsleder. Kenner werden sich erinnern: Die Mark 11 wurde jahrzehntelang mit grünen Nylonbändern ausgeliefert, auch «Nato-Straps» genannt, die das Erscheinungsbild der Uhr mit prägten. Mit dem neuen Lederarmband knüpft IWC optisch daran an und erfüllt zugleich die hohen Qualitätskriterien der Gegenwart, denn Kalbsleder ist formstabiler als Nylon. Kronen und Drücker sowie der Uhrenboden bestehen aus Titan und verweisen auf die enge Verwandtschaft zur TOP GUN-Linie. Den Boden beider Uhren schmückt eine aufwendige Top-Gun-Gravur.

### ZUGEWINN AN KOMFORT

Den Durchmesser des Keramikgehäuses der **Pilot's Watch Chronograph TOP GUN Miramar** (Ref. IW389002) haben die IWC-Designer auf tragbare 44 Millimeter gesenkt. Darüber hinaus verzichtet der Chronograph auf das Dreifachdatum – zugunsten eines einfachen Datums, wodurch das Zifferblatt ruhiger und aufgeräumter wirkt. Einen Zugewinn an Komfort bringt das Innenzifferblatt bei «12 Uhr» mit einem kombinierten Stunden- und Minutenzähler, der sich so bequem ablesen lässt wie eine zweite Uhrzeit. Der Zentrumszeiger dient dem Ermitteln der Sekundenstoppzeit. Die integrierte Flybackfunktion sorgt dafür, dass bei Druck auf die Rückstelltaste der laufende Stoppzeiger auf null zurückspringt und sofort eine neue Zeitmessung beginnt. Die komfortable Gangreserve von 68 Stunden ist dem IWC-Manufakturkaliber 89361 zu verdanken. Ein Weicheisen-Innengehäuse schützt das Präzisionswerk gegen Magnetismus.

### IN DER TRADITION DER MARK 11

Die TOP GUN Miramar-Kollektion heisst 2016 eine neues Mitglied willkommen: die **Pilot's Watch Mark XVIII TOP GUN Miramar** (Ref. IW324702). Der Zeitmesser ist den traditionellen B-Uhren nachempfunden, bei denen es vor allem auf eine optimale Ablesbarkeit der Sekunden und Minuten ankam. Deshalb wurden auf dem Aussenring oftmals nur diese beiden abgebildet; die Stunden erschienen relativ klein auf einem Zentralring. Die Pilot's Watch Mark XVIII TOP GUN Miramar hat einen Gehäusedurchmesser von

41 Millimetern und wird vom Automatikuhrwerk Kaliber 30110 angetrieben, das eine Gangreserve von 42 Stunden bietet. Das 6 bar wasserdichte Keramikgehäuse ist mit einem Weicheisen-Käfig zur Magnetfeldabschirmung ausgestattet. Mit dem Magnetfeldschutz und dem gegen plötzlichen Druckabfall gesicherten Frontglas nimmt die Uhr die Tradition ihres Vorbildes, der Mark 11 aus den 1940er-Jahren, wieder auf. Mit der Pilot's Watch Mark XVIII TOP GUN Miramar ist erstmals eine Keramikuhr auch als Einstiegsmodell erhältlich.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

---

# PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH TOP GUN MIRAMAR

---

REF. IW389002

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Datumsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr – Flybackfunktion – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Manufakturkaliber	89361
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	38
Gangreserve	68 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Poliertes Keramikgehäuse, anthrazitfarbenes Zifferblatt, grünes Kalbslederarmband (geprägt), Faltschliesse aus Edelstahl, gestrahlt
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	44 mm
Höhe	15,5 mm

---

# PILOT'S WATCH MARK XVIII TOP GUN MIRAMAR

---

REF. IW324702

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Uhrwerk – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Kaliber	30110
Frequenz	28800 A/h   4 Hz
Steine	21
Gangreserve	42 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Keramikgehäuse, anthrazitfarbenes Zifferblatt, grünes Kalbslederarmband (geprägt), Dornschliesse aus Titan
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	41 mm
Höhe	11 mm

---

# KLASSISCH, ELEGANT, SPITFIRE

---

BIG PILOT'S WATCH SPITFIRE  
PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR DIGITAL DATE-MONTH SPITFIRE  
PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH SPITFIRE

Die neue Big Pilot's Watch Spitfire in Rotgold ist der Glanzpunkt der neuen Spitfire-Kollektion. Mit der Pilot's Watch Perpetual Calendar Digital Date-Month Spitfire verbleiben auch 2016 aussergewöhnliche Komplikationen wie die digitale Grossanzeige von Datum und Monat in der Spitfire-Familie. Die sportliche Alltagsuhr Pilot's Watch Chronograph Spitfire erhält von den Designern nicht nur ein neues Datum, auch eine Wochentagsanzeige wird in das Zifferblatt integriert.

Die neue **Big Pilot's Watch Spitfire** (Ref. IW500917) wird in 18-Karat-Rotgold aufgelegt; auch die Zeiger, die charakteristische Kegelkrone sowie der Uhrenboden bestehen aus dem warm anmutenden Edelmetall. Damit passt der edle Zeitmesser gut zum Galadinner und dürfte nicht nur durch die Gehäusegrösse von 46 Millimetern die Blicke auf sich ziehen. Auf dem ardoisefarbenen Zifferblatt hat der Sonnenschliff genug Platz für spannende Lichtreflexe, die besonders gut beim Drehen der Uhr zu erkennen sind. Die leichte Überarbeitung des Zifferblattes mit dem Dreieck unter der Minuterie und den stärkeren Ziffern ist auch bei dieser Uhr zu erkennen. Das braune Kalbslederarmband von Santoni mit orangefarbenem Innenfutter passt hervorragend zu dieser Uhr.

Der federnd gelagerte Rotor und der Pellaton-Klinkenaufzug des IWC-Manufakturkalibers 51111 bauen in kürzester Zeit die Energie für über sieben Tage Gangreserve auf und das komplizierte Getriebe hält das Uhrwerk nach exakt 168 Stunden mechanisch an. Dieser Stopp vor Ablauf der gesamten Federkraft dient dazu, das schwächere Enddrehmoment der Zugfeder auszuschalten. So wird eine gleichmässige Präzision über die gesamte Gangdauer gewährleistet. Die Gangreserveanzeige bei «3 Uhr» gibt zuverlässig Auskunft über die verbleibende Laufzeit bis zum Stillstand des Uhrwerks. Die Big Pilot's Watch Spitfire besitzt eine Datumsanzeige bei «6 Uhr» und eine Zentrum-

sekunde. Das Rotgoldgehäuse umfasst einen Weicheisen-Innenkäfig, so wird das Uhrwerk vor Magnetfeldern geschützt. In den Uhrenboden ist die Silhouette des britischen Abfangjägers Spitfire eingraviert, der Namensgeber dieser Pilot's-Watches-Linie ist.

## MIT KOMPLIKATIONEN BESTENS AUSGERÜSTET

Auch 2016 ist die **Pilot's Watch Perpetual Calendar Digital Date-Month Spitfire** (Ref. IW379108) in Edelmetall in der Pilot's-Watches-Kollektion von IWC Schaffhausen zu finden. Das ardoisefarbene, metallisch glänzende Zifferblatt mit Sonnenschliff steht in einem reizvollen Kontrast zu dem neuen braunen Kalbslederarmband von Santoni, welches mit dem typischen orangefarbenen Lederfutter ausgestattet ist, das die Innenseite des Armbandes ziert.

Die Vielzahl von Anzeigen und Komplikationen unterstreicht die herausragende uhrmacherische Qualität der Uhr – zwar sind es nicht 79 Instrumente wie im Cockpit der Spitfire, aber mit Komplikationen ist die Pilot's Watch doch bestens ausgerüstet.

Dabei ist zuallererst die Funktion zu nennen, die auch im Namen der Uhr vorkommt: die digitale Anzeige des Tagesdatums und des Monats mit übergrossen Ziffern. Sie



hat bei IWC eine grosse Tradition, schliesslich fertigte die Schaffhauser Manufaktur bereits 1885 mit dem System Pallweber die ersten Uhren mit einer digitalen Anzeige von Stunden und Minuten.

Bei der Spitfire bedarf es eines komplizierten mechanischen Kraftwerks, um bis zu vier digitale Anzeigescheiben synchron zu schalten. Dafür zweigt ein separater Energiespeicher, die sogenannte Momentanschaltung, bei jedem nächtlichen Schaltvorgang des Datums eine kleine Menge Energie ab, speichert diese und entlädt sich punktgenau, wenn am Monatsende Datums- und Monatsscheiben und am Jahresende zusätzlich die Schaltjahresscheibe weiterbewegt werden. Für die ausgeklügelte Mechanik des bis zum 1. März 2100 programmierten Kalenders ist auch der 29. Februar als zusätzlicher Schalttag alle vier Jahre eine Selbstverständlichkeit. Der ewige Kalender ist bequem über die Krone einzustellen. Er benötigt erst 2100 eine Korrektur, da dieses Jahr, abweichend vom üblichen Vierjahreszyklus, kein Schaltjahr ist.

Zu den herausragenden IWC-Innovationen des Zeitmessers gehört auch die analoge Anzeige von Stoppzeiten zwischen einer Minute und 12 Stunden: Sie werden auf einem Innenzifferblatt bei «12 Uhr» zusammengefasst und sind wie eine normale Uhrzeit abzulesen. Die Stoppzeiten bis zu 60 Sekunden werden wie üblich mit dem Chronozentrumszeiger angezeigt. Der Chronograph kann dank der Flybackfunktion auf null gestellt werden, ohne ihn vorher stoppen zu müssen. Um die innovative Uhr in der Uhr realisieren zu können, entwickelten die Konstrukteure das Manufakturkaliber 89801 mit Doppelklinkenautomatik. Das Werk besteht aus 474 Einzelteilen und baut eine Gangreserve von 68 Stunden auf.

Die Edelstahlgehäuse werden von Hand aufwendig bearbeitet; das Ergebnis ist ein dynamischer Wechsel aus glänzenden, seidenmatten und strukturierten Oberflächen. Zur lebendigen Optik trägt auch das ardoisefarbene Zifferblatt mit Sonnenschliff bei: Ändert sich beim Schwenken der Uhr der Einfallwinkel des Lichtes, wandert das von der geschliffenen Fläche reflektierte Licht im Kreis. Die Schwungmasse besitzt die Form einer eleganten Spitfire-Silhouette, die durch den Saphirglasboden ihre ganze Schönheit offenbart.

## DIE SPORTLICHE SPITFIRE

Die **Pilot's Watch Chronograph Spitfire** (Ref. IW377719) ist als sportliche Alltagsuhr designt worden. Die Lünette des Edelstahlgehäuses ist auf Hochglanz poliert, ebenso zwei Gliederreihen der Edelstahlarmbänder, was der Uhr eine besondere Wertigkeit verleiht. Dazu trägt auch das ardoisefarbene, metallisch glänzende Zifferblatt mit Sonnenschliff bei – passend zum grauen Rumpf der Namensgeberin Spitfire. Ein Weicheisen-Innengehäuse schützt das Präzisionswerk gegen Magnetfelder, bei Druckabfall ist für einen sicheren Glassitz gesorgt. Auch das Edelstahlgehäuse trägt auf dem Uhrenboden die Gravur einer Spitfire.

Das Chronographenwerk 79320 bürgt für mechanische Präzision bei der Stopp- und Additionszeitmessung bis zu 12 Stunden.

Die Pilot's Watch Chronograph Spitfire zeigt das Datum als einfache Version statt als vertikales Dreifachdatum in Form eines Höhenmessers. Das schafft optisch genügend Freiraum, um auch den neuen Wochentag in das Zifferblatt zu integrieren. Auf dem linken Innenzifferblatt dient ein roter Sekundenzeiger zur ständigen Funktionskontrolle der Uhr, der zugleich einen kleinen farbigen Akzent setzt. Er kann für Synchronisierungsvorgänge jederzeit angehalten werden. Das 6 bar wasserdichte Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 43 Millimetern. Für die Pilot's Watch Chronograph Spitfire sind jetzt zusätzlich zweifarbige Textilarmbänder erhältlich, die von historischen Nato-Armbändern inspiriert sind.

## DIE SPITFIRE - EINE AERODYNAMISCHE MEISTERLEISTUNG

Am 5. März 1936 startete in Südengland der erste Spitfire-Prototyp zum Testflug, konstruiert von Reginald Joseph Mitchell. Nach dem Probeflug erkannten die RAF-Piloten und das Luftfahrtministerium sofort: Das ist das Jagdflugzeug der Zukunft. Sie ermöglichten umgehend die Serienfertigung der ungeheuer wendigen Maschinen mit ihrer elliptischen Flügelform, anfangs mit dem 1030 PS starken Merlin-Motor von Rolls-Royce ausgestattet. Der «Feuerspucker» ist für damalige Verhältnisse eine aerodynamische Meisterleistung mit überlegenen Flugeigenschaften. Die Spitfire erlangte in der Luftschlacht um England als erfolgreichstes Jagdflugzeug der Geschichte Unsterblichkeit.

Ebenfalls 1936 arbeiteten im schweizerischen Schaffhausen Konstrukteure und Uhrmacher an der Fertigstellung der Spezialuhr für Flieger, die im selben Jahr der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Sie wurde zum Vorbild für die späteren Fliegeruhren von IWC Schaffhausen, so auch für die Fliegeruhren-Linie Spitfire, die im Jahr 2003 zu ihrem Jungfernflug startete und seitdem die Uhrenwelt mit immer neuen Uhrenvariationen überrascht.

## IWC SCHAFFHAUSEN

Mit einem klaren Fokus auf Technologie und Entwicklung stellt die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen seit 1868 Zeitmesser von bleibendem Wert her. Das Unternehmen hat sich durch seine Passion für innovative Lösungen und technischen Erfindergeist international einen Namen gemacht. Als eine der weltweit führenden Marken im Luxusuhrensegment kreiert IWC Meisterwerke der Haute Horlogerie, die Engineering und Präzision mit exklusivem Design vereinen. Als Unternehmen mit ökologischer und sozialer Verantwortung setzt IWC auf nachhaltige Produktion, unterstützt rund um den Globus Institutionen bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und pflegt Partnerschaften mit Organisationen, die sich für den Klima- und Umweltschutz engagieren.

## DOWNLOADS

Das gesamte Pressematerial zum Launch der neuen Pilot's Watches von IWC Schaffhausen kann kostenlos bezogen werden unter [www.iwc.com/pilots-watches-press](http://www.iwc.com/pilots-watches-press)

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Clemens von Walzel  
Department Manager Public Relations  
Tel. +41 (0)52 235 79 29  
E-Mail [clemens.vonwalzel@iwc.com](mailto:clemens.vonwalzel@iwc.com)  
Internet [www.iwc.com/press](http://www.iwc.com/press)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [www.iwc.com](http://www.iwc.com)  
Facebook [www.facebook.com/IWCWatches](http://www.facebook.com/IWCWatches)  
Twitter [www.twitter.com/iwc](http://www.twitter.com/iwc)  
YouTube [www.youtube.com/iwcwatches](http://www.youtube.com/iwcwatches)  
LinkedIn [www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](http://www.linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [www.instagram.com/iwcwatches](http://www.instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [www.pinterest.com/iwcwatches](http://www.pinterest.com/iwcwatches)

# BIG PILOT'S WATCH SPITFIRE

REF. IW500917

## CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Gangreserveanzeige – Datumsanzeige – Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung – Glucydur®-Unruh – Breguet-Spirale – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

Manufakturkaliber	51111
Frequenz	21 600 A/h   3 Hz
Steine	42
Gangreserve	7 Tage (168 h)
Aufzug	Automatisch

## UHR

Materialien	18-Karat-Rotgoldgehäuse, ardoisefarbenes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus 18-Karat-Rotgold
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	16 mm

\* IWC Schaffhausen ist nicht Eigentümerin der Trademark Glucydur®.

---

# PILOT'S WATCH PERPETUAL CALENDAR DIGITAL DATE-MONTH SPITFIRE

---

REF. IW379108

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Ewiger Kalender – Jeweils zweiziffrige Grossanzeige des Datums und des Monats – Schaltjahresanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr – Flybackfunktion – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Schwungmasse in Form einer Spitfire – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Sichtboden mit Saphirglas

## WERK

---

Manufakturkaliber	89801
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	51
Gangreserve	68 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, ardoisefarbenes Zifferblatt, braunes Kalbslederarmband von Santoni, Faltschliesse aus Edelstahl
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	46 mm
Höhe	17,5 mm

---

# PILOT'S WATCH CHRONOGRAPH SPITFIRE

---

REF. IW377719

## CHARAKTERISTIKA

---

Mechanisches Chronographenwerk – Datums- und Wochentagsanzeige – Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde – Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung – Weicheisen-Innengehäuse zur Magnetfeldabschirmung – Verschraubte Krone – Bei Druckabfall sicherer Glassitz – Spezielle Bodengravur

## WERK

---

Kaliber	79320
Frequenz	28 800 A/h   4 Hz
Steine	25
Gangreserve	44 h
Aufzug	Automatisch

## UHR

---

Materialien	Edelstahlgehäuse, ardoisefarbenes Zifferblatt, Edelstahlarmband mit Feineinstellverschluss
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	6 bar
Durchmesser	43 mm
Höhe	15 mm